



Niederschrift

50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.07.2008
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	22:13 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister	SPD	
Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE, KWG	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	anwesend ab 13:04 Uhr
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE, Wählergemeinschaft	Teilnahme bis 16:45 Uhr
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	nicht anwesend 14:02 bis 14:45 Uhr
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Dr. Przybyski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:30 Uhr / TOP 3.10
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 4.2.5
Herr Heinzl, Horst	CDU	anwesend ab 13:05 Uhr
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 14:15 Uhr / TOP 3.4
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 19:40 Uhr
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	Teilnahme bis 19:40 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:20 Uhr / TOP 4.2.1
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:20 Uhr / TOP 4.2.1
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	anwesend ab 13:35 Uhr / TOP 1/ nicht anwesend 13:45 bis 14:40 Uhr; 18:17 bis 19:50 Uhr
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis	anwesend ab 13:55 Uhr / TOP 2.1
Frau Keilholz, Monika	BürgerBündnis	

Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Schliepe, Gregor	Die Andere	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Wendt, Jan	Die Andere	nicht anwesend 13:40 bis 15:20 Uhr / Teilnahme bis 21:30 Uhr
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 1
Herr Klemund, Andreas	SPD	anwesend ab 14:30 Uhr / TOP 3.10 / Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Mohr, Ulf	Einzelbewerber	anwesend ab 16:45 Uhr / TOP 4.2 / Teilnahme bis 21:30 Uhr
Herr Reiter, Hartmut	UKW NF	anwesend ab 13:42 Uhr / TOP 2.1 / Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Becker, Hans	BV	Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Menzer, Dietrich	Bürgervereinigung	Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Exner, Burkhard	Bürgermeister, Beigeordneter	
Zentr. Steuer		
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete	
Bildung, Kultur, Sport		
Frau Müller, Elona	Beigeordnete	
Soziales, Jugend, Gesundheit		
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete	
Stadtentwicklung und Bauen		

Nicht anwesend sind:

Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	nicht entschuldigt
Frau Geywitz, Klara	SPD	nicht entschuldigt
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	entschuldigt
Herr Bretz, Steeven	CDU	nicht entschuldigt
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Einzelbewerber	nicht entschuldigt
Herr Dreusicke, Manfred		entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	KWG	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2008 und 04.06.2008
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Große Anfrage
- 2.1 Wohnungssituation insbesondere für junge Erwachsene in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0594
Fraktion DIE LINKE
- 3 Fragestunde
- 3.1 Fluglärm

- Vorlage: 08/SVV/0607
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 3.2 Fäkalienabfuhr in den neuen Ortsteilen
Vorlage: 08/SVV/0609
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
- 3.3 Fahrradfahren in Potsdam West
Vorlage: 08/SVV/0612
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 3.4 Fahrpreise für Gruppenfahrten
Vorlage: 08/SVV/0629
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 3.5 Caravan-Stellplätze in der Landeshauptstadt
Vorlage: 08/SVV/0648
Fraktion Familien-Partei
- 3.6 Radfahren auf Gehwegen in Potsdam West
Vorlage: 08/SVV/0661
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3.7 Sanierung Glas-Lärmschutzwand in Potsdam West
Vorlage: 08/SVV/0663
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3.8 Daseinsvorsorge - gegenüber in Seniorenheimen lebenden alten Menschen
Vorlage: 08/SVV/0655
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3.9 Kreisverkehr vor der Erlöserkirche
Vorlage: 08/SVV/0660
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3.10 Fund- und Verwahrtierbetreuungsleistung (Anzahl der Tiere)
Vorlage: 08/SVV/0667
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3.11 Lärmschutz an der Umgehungsstraße Drewitz
Vorlage: 08/SVV/0664
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.12 Straßenbau Porta - Einrichtungshaus
Vorlage: 08/SVV/0666
Stadtverordneter Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.13 Reinigungszustand von Radwegen
Vorlage: 08/SVV/0676
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.14 Kriterien für die Zuwendungen an Potsdamer Schulen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung"
Vorlage: 08/SVV/0684
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 3.15 Verzögerung der Sanierungsmaßnahmen Campus Am Stern
Vorlage: 08/SVV/0686
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 3.16 Theaterschiff in der Alten Fahrt
Vorlage: 08/SVV/0687
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 3.17 Bürgerdaten ungeschützt im Internet
Vorlage: 08/SVV/0691
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
- 3.18 Datenpanne

- Vorlage: 08/SVV/0692
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion BürgerBündnis
- 3.19 Tanzfest auf dem Ernst-Busch-Platz
Vorlage: 08/SVV/0701
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 4.1 Erstattung von Schülerfahrtkosten (Antrag DS 07/OBR/0059)
Vorlage: 07/SVV/0814
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.2 Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0415
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.2.1 Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center
Vorlage: 07/SVV/1114
Fraktion DIE LINKE
neue Fassung vom 21.05.2008
- 4.2.2 Lockerung Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen
Vorlage: 07/SVV/1115
Fraktion DIE LINKE
neue Fassung vom 21.05.2008
- 4.2.3 Ladenflächen in der Potsdamer Innenstadt
Vorlage: 08/SVV/0151
Fraktion Grüne/B90
- 4.2.4 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1
"Am Silbergraben"
Vorlage: 08/SVV/0194
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.2.5 Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18
"Kirchsteigfeld"
Vorlage: 08/SVV/0195
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.3 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 100 "Wissenschaftspark
Golm"
Vorlage: 08/SVV/0426
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.4 Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0434
Oberbürgermeister
- 4.5 Radverkehrsstrategie für Potsdam und Radverkehrskonzept Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0455
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42.2, 1. Änderung "Schul- und
Hortstandort Pappelallee"
Vorlage: 08/SVV/0521
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.7 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 65
"Ruinenberg-Kaserne"
Vorlage: 08/SVV/0522
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.8 Beschluss zur Gründung einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH zur

- Einrichtung eines Fuhrparkmanagements
Vorlage: 08/SVV/0523
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 4.9 Konzept für die gemeinsame Nutzung des Gebäudes Altes Rathaus durch Potsdam-Museum und Potsdam Forum bezüglich 07/SVV/0998 und 08/SVV/0210
Vorlage: 08/SVV/0524
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 4.10 Demografie-TÜV (Demografie-Check)
Vorlage: 08/SVV/0551
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 4.11 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen
Vorlage: 08/SVV/0557
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Behinderten-Werkstätten
Vorlage: 08/SVV/0113
Fraktion DIE LINKE
- 5.2 Gesundheitsgasse
Vorlage: 08/SVV/0276
Fraktion BürgerBündnis
- 5.3 Modernisierung des Stadthauses
Vorlage: 08/SVV/0312
Fraktion BürgerBündnis
- 5.4 Verein "Freundeskreis Uhlandstraße 24"
Vorlage: 08/SVV/0337
Fraktion DIE LINKE
- 5.5 Beplanung der Behlertstraße
Vorlage: 08/SVV/0346
Fraktion DIE LINKE
- 5.6 Ehrenamtspass
Vorlage: 08/SVV/0354
Fraktion DIE LINKE
- 5.7 Mietvertrag mit dem "Archiv e.V."
Vorlage: 08/SVV/0367
Fraktion BürgerBündnis
- 5.8 Lückenbebauung und Grünanlage Johannes-Kepler-Platz
Vorlage: 08/SVV/0368
Fraktion BürgerBündnis
- 5.9 Gebäude der ehemaligen Postfiliale Am Stern
Vorlage: 08/SVV/0370
Fraktion DIE LINKE
- 5.10 Bürgertreff für Waldstadt II
Vorlage: 08/SVV/0383
Fraktion DIE LINKE
- 5.11 Garantien für Festivals
Vorlage: 08/SVV/0385
Fraktion DIE LINKE
- 5.12 Kostenloser Transport von Kita-Kindern
Vorlage: 08/SVV/0389
Fraktion Familien-Partei

- 5.13 Beitragsfreies Kita-Jahr
Vorlage: 08/SVV/0390
Fraktion Familien-Partei
- 5.14 Elternbeitragsordnung
Vorlage: 08/SVV/0391
Fraktion Familien-Partei
- 5.15 Kinderärzte im Potsdamer Norden
Vorlage: 08/SVV/0392
Fraktion Familien-Partei
- 5.16 Areal vor der ehemaligen Feuerwache bis zum Klinikum
Vorlage: 08/SVV/0399
Fraktion Grüne/B90
- 5.17 Parkhaus für den Stern
Vorlage: 08/SVV/0400
Fraktion Grüne/B90
- 5.18 Straßenentwässerungsplan der Ortslage Groß Glienicke
Vorlage: 08/SVV/0403
Fraktion Grüne/B90
- 5.18.1 Mitteilungsvorlage - Straßenentwässerungsplan der Ortslage Groß Glienicke
Vorlage: 08/SVV/0634
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.19 Verbesserung des Zustandes der Zufahrt zu den Rettungsstationen Ernst-von-Bergmann Klinikum und St. Josefs Krankenhaus
Vorlage: 08/SVV/0406
Fraktion CDU
- 5.20 Verbesserung der Nahversorgungssituation auf dem Kiewitt
Vorlage: 08/SVV/0407
Fraktion CDU
- 5.21 Genehmigung einer Kaffeeterrasse für das Heinrich-Mann-Café in der Waldstadt, J.-R. Becher-Straße 65
Vorlage: 08/SVV/0408
Fraktion CDU
- 5.22 Kostenloses Schülerticket
Vorlage: 08/SVV/0431
Fraktion Die Andere
- 5.23 Quartiersmanagement
Vorlage: 08/SVV/0440
Fraktion DIE LINKE
- 5.24 Masterplan für den Potsdamer Westraum
Vorlage: 08/SVV/0443
Fraktion DIE LINKE
- 5.25 Messung von Feinstaub- und Schadstoffbelastungen an der Dortuschule
Vorlage: 08/SVV/0444
Fraktion Die Andere
- 5.26 Radweg Neufahrland
Vorlage: 08/SVV/0447
Fraktion BürgerBündnis
- 5.27 Kapelle im Augustastift
Vorlage: 08/SVV/0453
Fraktion Grüne/B90
- 5.28 Standards für den ländlichen Raum
Vorlage: 08/SVV/0454

- Fraktion Grüne/B90
- 5.29 Patinnen und Paten für Bäume und Grünflächen
Vorlage: 08/SVV/0507
Fraktion BürgerBündnis
- 5.30 Mosaiken "Mensch und Kosmos" von Fritz Eisele - Dortu- / Breite Straße
Vorlage: 08/SVV/0513
Fraktion DIE LINKE
- 5.31 Künste in den Wohngebieten
Vorlage: 08/SVV/0517
Fraktion DIE LINKE
- 5.32 Änderung Hauptsatzung
Vorlage: 08/SVV/0534
Fraktion DIE LINKE
- 5.33 Kita-Bedarfsplanung
Vorlage: 08/SVV/0536
Fraktion DIE LINKE
- 5.34 Straßenbenennung
Vorlage: 08/SVV/0542
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich, Fraktion SPD,
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE,
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
- 5.35 Sozialräume als Grundschuleinzugsbereich
Vorlage: 08/SVV/0550
Fraktion SPD
- 5.36 Schopenhauerstraße
Vorlage: 08/SVV/0552
Fraktion SPD
- 5.37 Pflege der Gewässer II. Ordnung
Vorlage: 08/SVV/0553
Fraktion SPD
- 5.38 Ersatzstandort für den Jugendclub S 13
Vorlage: 08/SVV/0569
Fraktion SPD
- 5.39 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des B-Planes Hebbelstraße-Alte
Feuerwache
Vorlage: 08/SVV/0592
Fraktion Grüne/B90
- 5.40 Aufstellung des B-Planes Hebbelstraße-Alte Feuerwache
Vorlage: 08/SVV/0593
Fraktion Grüne/B90
- 6 Anträge
- 6.1 Wassertaxi zum Campingplatz
Vorlage: 08/SVV/0572
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Sanierung Turnhallen
Vorlage: 08/SVV/0582
Fraktion DIE LINKE

- 6.3 Überarbeitung Dienstanweisung Zuwendungsbescheide
Vorlage: 08/SVV/0589
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Einrichtung einer zentralen Prüfstelle Zuwendungsrechtliche Bestimmungen
Vorlage: 08/SVV/0590
Fraktion DIE LINKE
- 6.5 Straßenbenennung am Standort Schiffbauergasse
Vorlage: 08/SVV/0595
Fraktion CDU
- 6.6 Ausstattung der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 08/SVV/0596
Fraktion CDU
- 6.7 Erweiterungsflächen des Wissenschaftsparkes Golm
Vorlage: 08/SVV/0597
Fraktion SPD
- 6.8 Förderung von Babelsberg, dem Keplerplatz und der "Rolle" Drewitz als Stadt- und Ortsteilzentren
Vorlage: 08/SVV/0598
Fraktion SPD
- 6.9 Schulwegsicherung Rudolf-Breitscheid-Straße
Vorlage: 08/SVV/0599
Fraktion DIE LINKE
- 6.10 Verbesserung der hygienischen und sanitären Bedingungen in der Grundschule Bruno-H.-Bürgel
Vorlage: 08/SVV/0600
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Bruno-H.-Bürgel-Schule
Vorlage: 08/SVV/0669
Fraktion SPD
- 6.12 Umbesetzung Kuratorium Hans Otto Theater GmbH
Vorlage: 08/SVV/0606
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Legale Möglichkeiten für Sprayer/innen
Vorlage: 08/SVV/0602
Fraktion Die Andere
- 6.14 Einberufung einer Suchtkonferenz
Vorlage: 08/SVV/0603
Fraktion Die Andere
- 6.15 Geltung der Baumschutzverordnung für die SPSG
Vorlage: 08/SVV/0604
Fraktion Die Andere
- 6.16 Behindertengerechter Umbau Bürgerhaus Bornim
Vorlage: 08/SVV/0605
Fraktion Die Andere
- 6.17 Betriebs- und Marketingkosten ZKS
Vorlage: 08/SVV/0614
Fraktion BürgerBündnis
- 6.18 Kosten- und Finanzierungsentwicklung für die Baufeldfreimachung Landtagsneubau
Vorlage: 08/SVV/0613

Fraktion DIE LINKE

- 6.19 Tag der Toleranz
Vorlage: 08/SVV/0610
Fraktion BürgerBündnis
- 6.20 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0618
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6.21 Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage: 08/SVV/0619
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 6.22 Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der ehemaligen Kavallerie-Reitschule Krampnitz im Ortsteil Fahrland der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0622
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.23 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 8c "Seepromenade 10 und 12" (Groß Glienicke)
Vorlage: 08/SVV/0623
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.24 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 117 "Zum Jagenstein/Zum Kahleberg"
Vorlage: 08/SVV/0624
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.25 Feststellung des Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2007
Vorlage: 08/SVV/0628
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.26 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-3 "Schwanenallee/Berliner Straße"
Vorlage: 08/SVV/0630
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.27 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0637
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.28 Satzung über die anteilige- oder vollständige Übernahme von Kosten der Schulspeisung in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0642
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.29 Schulessen für sozial bedürftige Schüler
Vorlage: 08/SVV/0656
Fraktion DIE LINKE
- 6.30 Verlängerung Wetzlarer Straße
Vorlage: 08/SVV/0643
Fraktion Familien-Partei
- 6.31 Förderkonzept Vereinssport
Vorlage: 08/SVV/0644
Fraktion Familien-Partei
- 6.32 Straßenbenennung
Vorlage: 08/SVV/0645
Fraktion Familien-Partei
- 6.33 Ampelanlage Hugstrasse
Vorlage: 08/SVV/0646
Fraktion Familien-Partei

- 6.34 Kostenloses Essen für Kita-Kinder
Vorlage: 08/SVV/0647
Fraktion Familien-Partei
- 6.35 Entwicklung Schulstandort Beethoven- und Goetheschule
Vorlage: 08/SVV/0611
Fraktion BürgerBündnis
- 6.36 Energetisches Modell Projekt im Stadtteil Drewitz
Vorlage: 08/SVV/0639
Fraktion BürgerBündnis
- 6.37 Familienkarte
Vorlage: 08/SVV/0657
Fraktion DIE LINKE
- 6.38 Lückenschluss Uferweg Hinzenberg - Neustädter Havelbucht
Vorlage: 08/SVV/0658
Fraktion DIE LINKE
- 6.39 Überwindung städtebaulicher Barrierewirkung von Nuthestraße und Eisenbahnstrecken
in Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0659
Fraktion DIE LINKE
- 6.40 Spielplatzsicherung Hebbelstraße
Vorlage: 08/SVV/0662
Fraktion CDU
- 6.41 Strategie und Konzept zum Erhalt der Natursteinpflasterflächen in Potsdam
"Historische Straßen für alle"
Vorlage: 08/SVV/0665
Fraktion Grüne/B90
- 6.42 Sanierung von Sanitäreinrichtungen in Schulen
Vorlage: 08/SVV/0668
Fraktion SPD
- 6.43 Radweg entlang der Leipziger Straße
Vorlage: 08/SVV/0670
Fraktion SPD
- 6.44 Zugang zum Rundwanderweg der Sielmannstiftung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 08/SVV/0671
Fraktion SPD
- 6.45 Mittelpunkt des Landes Brandenburg im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 08/SVV/0672
Fraktion SPD
- 6.46 Neuauflage bzw. Erneuerung von Ampeln
Vorlage: 08/SVV/0673
Fraktion SPD
- 6.47 Bahnhof Medienstadt als Regionalbahnhof stärken
Vorlage: 08/SVV/0674
Fraktion SPD
- 6.48 Planungsleistungen "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen - Fortführung
Vorlage: 08/SVV/0678
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 6.49 Mitteilungsvorlage - Entwurf Lärmaktionsplan für die Landeshauptstadt Potsdam
Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie
Vorlage: 08/SVV/0652
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 6.50 Kulturpolitische Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam 2008-2012
Vorlage: 08/SVV/0679
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Belegungsbindungen nach Belegungsbindungsgesetz (BelBindG)
gemäß Vorlage: 02/SVV/0427
- 7.1.1 Information über den Wohnungsmarkt der Landeshauptstadt Potsdam 2007
(Wohnungsmarktbericht 2007)
Vorlage: 08/SVV/0685
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 7.2 Bericht über die Ermittlung des Grünverbrauchs
gemäß Vorlage: 07/SVV/0369 und 07/SVV/0989
- 7.2.1 Ermittlung und Darstellung des Grünverbrauchs - Umweltmonitoring
Vorlage: 08/SVV/0697
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 7.3 Gewaltprävention an Potsdamer Kitas und Schulen
gemäß Vorlage: 08/SVV/0261
- 7.3.1 Gewaltprävention an Potsdamer Kitas und Schulen
Vorlage: 08/SVV/0699
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.4 Bürgerhaus für Potsdam West
gemäß Vorlage: 07/SVV/1140
- 7.4.1 Bürgerhaus für Potsdam West
Vorlage: 08/SVV/0698
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 7.5 Netzwerk "Gesunde Kinder" in Potsdam
gemäß Vorlage: 08/SVV/0237
- 7.5.1 Netzwerk "Gesunde Kinder" in Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0693
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 7.6 Bericht zur Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich
Haselnussring/Struvestraße
gemäß Vorlage: 08/SVV/0259
- 7.6.1 Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich Haselnussring/ Struvestraße
Vorlage: 08/SVV/0696
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.7 Konzept zur Beschulung in der Grundschule 2 "Ludwig Renn"
gemäß Vorlage: 08/SVV/0324

- 7.7.1 Beschulung in der Grundschule 2 'Ludwig Renn'
Vorlage: 08/SVV/0700
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.8 Ergebnis der Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung Kuhforter Damm
gemäß Vorlage: 08/SVV/0462
- 7.8.1 Geschwindigkeitsbegrenzung Kuhforter Damm
Vorlage: 08/SVV/0695
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.9 Sachstandsbericht zur Teilnahme der Landeshauptstadt am Wettbewerb
Energieeffiziente Stadt
gemäß Vorlage: 08/SVV/0498
- 7.10 Bericht zur Einrichtung einer Toilette im Schilfhof
gemäß Vorlage: 08/SVV/0533
- 7.10.1 Toilette im Schilfhof
Vorlage: 08/SVV/0694
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.11 Ergebnis der Prüfung zum Abbau der Kapazitäten zur Abwasseraufbereitung
gemäß Vorlage: 08/SVV/0445
- 7.11.1 Abbau der Kapazitäten zur Abwasseraufbereitung

Vorlage: 08/SVV/0682
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2008 und 04.06.2008**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend; das sind 66 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Kleine Anfragen:

Es gibt keine offenen Kleinen Anfragen.

Änderungen in der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt:

Folgende Vorlagen werden **zurückgestellt**

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 08/SVV/0276**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Gesundheitsgasse (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 08/SVV/0368**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Lückenbebauung und Grünanlage Johannes-Kepler-Platz (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 08/SVV/0389**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Kostenloser Transport von Kita-Kindern (diese DS wurde von der Antragstellerin im Ausschuss für Finanzen zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 08/SVV/0390**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Beitragsfreies Kita-Jahr (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.20, **DS 08/SVV/0407**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Verbesserung der Nahversorgungssituation auf den Kiewitt (diese DS wurde von der Antragstellerin in den Ausschüssen für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.36, **DS 08/SVV/0552**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Schopenhauerstraße (die Voten der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlen).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Folgende Drucksachen werden **zurückgezogen bzw. haben sich erledigt:**

Der Tagesordnungspunkt 5.15, **DS 08/SVV/0392**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Kinderärzte im Potsdamer Norden, wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

Der Tagesordnungspunkt 5.16, **DS 08/SVV/0399**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Areal vor der ehemaligen Feuerwache bis zum Klinikum, wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

Zum Tagesordnungspunkt 5.21, **DS 08/SVV/0408**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Genehmigung einer Kaffeeterrasse für das Heinrich-Mann-Café in der Waldstadt, J.-R.-Becher-Straße 65, erklärt der Stadtverordnete Schröder namens der Antragstellerin, dass sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Der Tagesordnungspunkt 5.29, **DS 08/SVV/0507**, Antrag der Fraktion

BürgerBündnis, betr.: Patinnen und Paten für Bäume und Grünflächen, wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

Der Tagesordnungspunkt 5.35, **DS 08/SVV/0550**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Sozialräume als Grundschuleinzugsbereich, hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.

Zur **DS 08/SVV/0542**, Antrag der Stadtverordneten Müller und Drohla, Fraktion DIE LINKE, Paulsen, Fraktion CDU, Knoblich und Wartenberg, Fraktion, SPD, betr.: Straßenbenennung, (Tagesordnungspunkt 5.34), wurde im Ausschuss für Kultur festgestellt, dass es die Carl-Christian-Horvath-Straße bereits gibt; diese Vorlage wurde von den Antragstellern zurückgezogen.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Drucksachen:

Der Ältestenrat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6.21, DS 08/SVV/0619, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Recht, betr.: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, vor der 1. Pause zu behandeln.

Abstimmung:

Der o. g. Vorschlag des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zum Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 08/SVV/0521**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Beschluss zur Änderung des B-Planes Nr. 42.2, 1. Änderung „Schul- und Hortstandort Pappelallee“, wurde den Stadtverordneten eine **neue Fassung** ausgereicht. Da sich der Ausschuss für Bildung und Sport zur o. g. DS in der Pause verständigen wird, schlägt der Ältestenrat die Behandlung nach der 1. Pause vor.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat vorgeschlagene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Im Weiteren empfiehlt der Ältestenrat die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 4.1, **DS 07/SVV/0814**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Erstattung von Schülerfahrtkosten (Antrag DS 07/OBR/0059), **und** 6.27, **DS 08/SVV/0637**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anträge auf Rederecht

Die Fraktion DIE LINKE hat das **Rederecht** für Herrn Helmut Baar, Elternvertreter und Mitglied der Elterninitiative Bruno-H.-Bürgel-Schule, zum Tagesordnungspunkt 6.10, **DS 08/SVV/0600**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Verbesserung der hygienischen und sanitären Bedingungen in der Grundschule Bruno-H.-Bürgel, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Baar zum Tagesordnungspunkt 6.10 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Kreisschulbeirat hat das **Rederecht** für den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisschulbeirates Herrn Markus Kobler zu den Tagesordnungspunkten 4.1, DS 07/SVV/0814, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Erstattung von Schülerfahrtskosten, (Antrag DS 07/OBR/0059), **und** 6.27, **DS 08/SVV/0637**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtskosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Kobler zu den Tagesordnungspunkten 4.1 und 6.27 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ebenfalls zum Tagesordnungspunkt 4.1 hat Herr Menzel aus Groß Glienicke als Initiator dieses Antrages das **Rederecht** beantragt.

Der **Ältestenrat** gibt dazu **keine Empfehlung**, da zu diesem Tagesordnungspunkt ein Vertreter des Kreisschulbeirates bereits Rederecht erhält und die Thematik im Ausschuss hinreichend besprochen wurde.

Abstimmung:

Der o. g. Antrag auf Rederecht wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Weiterhin hat die Fraktion DIE LINKE zum Tagesordnungspunkt 5.4, DS

08/SVV/0337, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Verein „Freundeskreis Uhlandstraße 24“ das Rederecht für einen Vertreter dieses Vereins beantragt. Der **Ältestenrat** gibt hierzu **keine Empfehlung**, da in seiner Sitzung am 01.07.08 dieser Antrag versehentlich dem Tagesordnungspunkt 5.7, betr.: „Archiv e. V.“ zugeordnet wurde.

Abstimmung:

Der o. g. Antrag auf Rederecht wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei 4 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung der 50. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 48. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.05.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der 49. öffentlichen Sitzung

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, weist darauf hin, dass auf den Seiten 40 und 41 der Beschlusstext der DS 08/SVV/0394, nicht vollständig erscheint. Nach dem Wort „... tragen“ ist **hinzuzufügen**: „dass dieser in der Breite und der baulichen Ausführung auch für die Nutzung ...“.

Dieser Hinweis wird geprüft.

Abstimmung:

Vorbehaltlich der Prüfung des o. g. Hinweises wird die Niederschrift der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.06.2008

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zum Thema

Mitarbeitersituation des Tierschutzvereins Potsdam.

Das Thema „Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte“ wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz erläutert.

Den Berichten schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister, die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller und die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE entsprechend sind die Ausführungen des Oberbürgermeisters wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 2 Große Anfrage

zu 2.1 Wohnungssituation insbesondere für junge Erwachsene in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0594

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die schriftliche Beantwortung der 35 Fragen wurde den Stadtverordneten am 30.06.2008 ausgereicht.

Nachfragen von Stadtverordneten werden von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller und der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Gemäß § 31 der Geschäftsordnung ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Seit im Juni vergangenen Jahres der Wohnungsmarktbericht 2006 der Landeshauptstadt Potsdam vom Bereich Wohnen der Stadtverwaltung vorgestellt wurde, ist die angespannte Lage des Wohnungsmarktes in Potsdam Gegenstand zahlreicher Diskussionen in der Öffentlichkeit der Landeshauptstadt. Als Hauptproblem des Potsdamer Wohnungsmarktes stellte sich neben der allgemeinen Wohnungsnot in diesen Diskussionen vor allem das Fehlen von so genanntem kleinteiligem, preiswertem Wohnraum dar. In der Landeshauptstadt gibt es demnach viel zu wenig Wohnraum mit einer Größe unter 50 m² mit normalen, bezahlbaren Mieten. Dieser Umstand kollidiert mit dem gesellschaftlichen Trend weg von der klassischen Familie hin zum „Singlehaushalt“, dem nur eine Person angehört und der sich gerade in den

unteren Einkommensschichten besonders stark vollzieht.

Gerade junge Erwachsene, deren finanzieller Rückhalt zu Beginn ihrer Selbstständigkeit noch nicht so weit ausgebaut sein kann, haben in Potsdam erhebliche Probleme, eine angemessene Wohnung zu finden. Damit wird ihnen der Start in ein selbstbestimmtes Leben erheblich erschwert.

Auch Studierende, die an einer der drei Hochschulen in Potsdam studieren, finden in der Landeshauptstadt Potsdam kaum noch Wohnraum, den sie sich leisten können. Ein Vertreter des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Universität Potsdam machte auf der Sitzung des Sozialausschusses am 20. November 2007 deutlich, dass selbst Zimmer in Wohngemeinschaften in Potsdam oft deutlich mehr als 250 Euro pro Monat kosten würden. Dies bedeutet, dass die Miete solcher Zimmer mehr als ein Drittel des durchschnittlichen monatlichen (baren) Einkommens der brandenburgischen Studierenden auffrisst (ohne geldwerte Einnahmen).¹ In Folge der angespannten Wohnungssituation nehmen viele Studierende täglich den Weg von und nach Berlin auf sich, und zwar in die Bezirke, in denen man sehr viel preisgünstiger zu gleichen Konditionen wohnen kann (z.B. Berlin Neukölln). In Folge dessen kann Potsdam sein Potential als Studierendenstadt nicht richtig ausnutzen.

Auch die soziale Dimension des Problems des Potsdamer Wohnungsmarktes ist schon heute spürbar. So liegt nach Wohnungsmarktbericht 2006 der Wiedervermietungsmietpreis einer Wohnung ohne Mietpreisbindung über das gesamte Stadtgebiet bei 7,40 € netto kalt.² Dieser Preis ist schon für Menschen mit durchschnittlichem Einkommen schwer zu bezahlen. Menschen in sozialen Nöten und der unteren Einkommensgruppen können diesen Preis pro qm nicht mehr bezahlen. Zudem wird der geförderte Wohnraum in Potsdam knapp.

Von der angespannten Wohnungsmarktsituation in Potsdam sind also vor allem junge und/oder sozial schwache Menschen bzw. Menschen der unteren Einkommensgruppen betroffen. Des Weiteren tritt eine immer weitergehende Differenzierung der Sozialräume auf Grund des Wohnungsangebotes zutage. Dies führt zu einer Spaltung der Stadt entlang der Havel und gefährdet den sozialen Frieden in Potsdam³. Gegen diesen Missstand müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, bevor sich das Problem weiter verschärft.

Daher fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Wohnungen unter 50 m² Wohnfläche existieren derzeit in der Landeshauptstadt Potsdam? (bitte auch nach Sozialräumen aufschlüsseln)
2. Wie viele Wohnungen unter 50 qm Wohnfläche befinden sich
 - a) im Besitz privater Wohnungsunternehmen? (bitte auch nach Sozialräumen aufschlüsseln)
 - b) im Besitz von Wohnungsgenossenschaften? (bitte auch nach Sozialräumen aufschlüsseln)
 - c) in kommunaler Trägerschaft? (bitte auch nach Sozialräumen aufschlüsseln)
3. Wie viele Wohnungen unter 50 m² Wohnfläche
 - a) im Besitz privater Wohnungsunternehmen
 - b) im Besitz von Wohnungsgenossenschaften

¹ 18. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerkes (Teilveröffentlichung Brandenburg)

² Wohnungsmarkt Potsdam. Informationen über den Wohnungsmarkt der Landeshauptstadt Potsdam 2006. Jahrgang 6/2007. Potsdam 2007. S. 15.

³ Vgl. Wohnungsmarkt Potsdam 2006. S. 21.

- c) in kommunaler Trägerschaft
waren zum Zeitpunkt der Fragestellung für den Wohnungsmarkt verfügbar? (bitte auch nach Sozialräumen aufschlüsseln)
4. Wie viele Wohnungen unter 50 m² Wohnfläche standen der Versorgung von Menschen mit Wohnberechtigungsschein zum Zeitpunkt der Fragestellung zur Verfügung? (bitte auch nach Sozialräumen aufschlüsseln)
 5. Wie hoch ist der durchschnittliche Wiedervermietungsmietpreis von Wohnungen unter 50 m² netto kalt in
 - a) privatem Besitz?
 - b) Besitz von Wohngenossenschaften?
 - c) kommunaler Trägerschaft ?
 zum Zeitpunkt der Fragestellung (ohne Wohnungen mit Mietpreisbindung)? (bitte auch nach Sozialräumen aufschlüsseln)
 6. Wie viele Menschen bewerben sich derzeit durchschnittlich auf eine freie Wohnung unter 50 m² in kommunaler Trägerschaft?
 7. Wie viele davon sind derzeit unter 30 Jahre alt?
 8. Anhand welcher Kriterien und in welchem Verfahren wird bei der PRO POTSDAM GmbH BewerberInnen im Vergabeverfahren der Zuschlag für eine Wohnung erteilt?
 9. Trifft es zu, dass die PRO POTSDAM GmbH bei Vergabe einer Wohnung an eine potentielle Mieterin oder einen potentiellen Mieter eine Regel anwendet, nach der die Warmmiete des Wohnraums nicht mehr als ein Drittel seines Einkommens ausmacht?
 10. Wie hoch ist die durchschnittliche Miete für Wohnungen unter 50 m² bei der PRO POTSDAM GmbH?
 11. Wie viel kleinteiliger Wohnraum im Besitz der PRO POTSDAM GmbH (einschließlich der WVP bei der Gewoba mbH) kann derzeit aus verschiedensten Gründen (bauliche Mängel etc.) nicht genutzt werden?
 12. Wie bewertet die Stadt Potsdam die Tatsache, dass zum Beispiel im Bereich des Quartiers Gutenbergstraße/Behlerstraße derzeit ein erheblicher Anteil von kleinteiligem Wohnraum wegen angeblicher baulicher Mängel nicht vermietet werden kann?
 13. Welche Möglichkeit sieht die Stadt Potsdam, solchen ungenutzten Wohnraum zu reaktivieren, ohne den Mietpreis unnötig in die Höhe zu treiben? In welchem Zeitraum wäre dies bei optimaler finanzieller Unterstützung möglich?
 14. Wie viele Studierende weisen die drei Hochschulen Potsdams derzeit auf?
 15. Wie viele davon haben ihren ständigen Wohnsitz in der Landeshauptstadt?
 16. Womit könnte sich nach Ansicht der Stadt Potsdam die Differenz zwischen beiden Zahlen erklären?
 17. Kann die PRO POTSDAM GmbH den Anteil an Studierenden unter ihren Mietern in Prozent angeben? (Bitte auch nach Sozialräumen differenziert angeben)
 18. Wie viele Wohnheimplätze kann das Studentenwerk Potsdam den Studierenden der Stadt anbieten?
 19. Wie hoch ist die Auslastung der Wohnheime des Studentenwerkes?
 20. Inwiefern sieht die Stadt Potsdam die Möglichkeit, das Studentenwerk bei der Schaffung neuer Wohnheimplätze zu unterstützen? Wurden diesbezüglich schon Gespräche mit dem Studentenwerk geführt?
 21. Teilt die Stadt Potsdam die Befürchtung der Fragesteller, dass sich die soziale Lage von Wohngeldempfängern in Wohngemeinschaften durch die Erweiterung des Haushaltsbegriffs durch das am 25. April 2008 vom

16. Deutschen Bundestag verabschiedete Gesetz zur Neuregelung des Wohngeldrechts und zur Änderung anderer wohnungsrechtlicher Vorschriften auf alle in einer Wohnung lebenden Personen, unabhängig von sozialen, wirtschaftlichen oder partnerschaftlichen Beziehungen, durch den möglichen Wegfall einer Wohngeldberechtigung weiter verschlechtern kann?
22. Wie gedenkt die Landeshauptstadt Potsdam, mit dieser Vorschrift umzugehen? Sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten, den alten Haushaltsbegriff, der sich an der wirtschaftlichen Unabhängigkeit und nicht an der Wohnung gemessen hat, bei der Berechnung des Wohngeldes fortzuführen? Wurde dies bei der Idee der PRO POTSDAM GmbH, den fehlenden kleinteiligen Wohnraum durch die Schaffung von WGs zu ersetzen (verkündet von dem Geschäftsführer der PRO POTSDAM GmbH, Herrn Westphal, auf dem Diskussionsforum der Fraktion DIE LINKE. am 1. Mai 2008), bedacht?
23. Wie viele Zwangsumzüge wegen zu teurem oder zu großem Wohnraum gab es im Bereich der PAGA seit dem 01. Januar 2005?
24. Konnte den Betroffenen dieser Zwangsumzüge problemlos eine entsprechende Wohnung zur Verfügung gestellt werden?
25. In Fällen von Trennungen von Beziehungen wird meist ein Umzug in eine neue, kleinteilige Wohnung nötig. Inwiefern kann die Landeshauptstadt Potsdam solchen dringlichen Fällen helfen, wenn durch einen solchen notwendigen Umzug soziale Härten entstehen?
26. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Potsdam, um die Wohnungsnot in Potsdam zu beheben?
27. Gibt es derzeit konkrete Planungen des kommunalen Wohnungsunternehmens PRO POTSDAM GmbH, preiswerten kleinteiligen Wohnraum zu schaffen?
28. Wenn ja, welche Flächen sind dafür vorgesehen?
29. Wenn nein, worin liegen die Gründe, dass ein solches Konzept noch nicht erstellt werden konnte?
30. Wie viele Flächen sind in den Planungsgebieten für Wohnungsbau für preiswerten, kleinteiligem Wohnraum vorgesehen? (Bitte nach Stadtgebieten aufschlüsseln)
31. Wie kann die Stadt Potsdam auf das Land Brandenburg einwirken, dass sozialer Wohnungsbau in Potsdam wieder gefördert wird?
32. Gab es bereits Bemühungen des Oberbürgermeisters, eine neue Förderung von sozialem Wohnungsbau in Potsdam zu erreichen? Welche waren das?
33. Sieht die Stadt Potsdam neben der Förderung von sozialem Wohnungsbau noch weitere Möglichkeiten, preiswerten kleinteiligen Wohnraum in Potsdam zu schaffen? Welche sind das?
34. Aus welchen Gründen schließt der Oberbürgermeister, bezogen auf seinen Bericht am 9. April 2008 an die Stadtverordnetenversammlung, eine öffentliche Diskussion in fester Organisationsform mit den Akteuren der Wohnungspolitik zu der Problematik aus?
35. Unter welchen Voraussetzungen könnte die Zuständigkeit für die Wohnungspolitik der Stadt wieder dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen zugeordnet werden?

zu 3 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

- zu 3.1 Fluglärm**
Vorlage: 08/SVV/0607
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.2 Fäkalienabfuhr in den neuen Ortsteilen**
Vorlage: 08/SVV/0609
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.3 Fahrradfahren in Potsdam West**
Vorlage: 08/SVV/0612
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.4 Fahrpreise für Gruppenfahrten**
Vorlage: 08/SVV/0629
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.5 Caravan-Stellplätze in der Landeshauptstadt**
Vorlage: 08/SVV/0648
Fraktion Familien-Partei
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

- zu 3.6 Radfahren auf Gehwegen in Potsdam West**
Vorlage: 08/SVV/0661
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.7 Sanierung Glas-Lärmschutzwand in Potsdam West**
Vorlage: 08/SVV/0663
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
- zu 3.8 Daseinsvorsorge - gegenüber in Seniorenheimen lebenden alten Menschen**
Vorlage: 08/SVV/0655
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.9 Kreisverkehr vor der Erlöserkirche**
Vorlage: 08/SVV/0660
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.10 Fund- und Verwahrtierbetreuungsleistung (Anzahl der Tiere)**
Vorlage: 08/SVV/0667
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

- zu 3.11 Lärmschutz an der Umgehungsstraße Drewitz**
Vorlage: 08/SVV/0664
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.12 Straßenbau Porta - Einrichtungshaus**
Vorlage: 08/SVV/0666
Stadtverordneter Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.13 Reinigungszustand von Radwegen**
Vorlage: 08/SVV/0676
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
- zu 3.14 Kriterien für die Zuwendungen an Potsdamer Schulen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung"**
Vorlage: 08/SVV/0684
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.15 Verzögerung der Sanierungsmaßnahmen Campus Am Stern**
Vorlage: 08/SVV/0686
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
- zu 3.16 Theaterschiff in der Alten Fahrt**
Vorlage: 08/SVV/0687
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.17 Bürgerdaten ungeschützt im Internet

Vorlage: 08/SVV/0691

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.18 Datenpanne

Vorlage: 08/SVV/0692

Stadtverordneter Kirsch, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 3.19 Tanzfest auf dem Ernst-Busch-Platz

Vorlage: 08/SVV/0701

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Diese Frage ist gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 09.07.2008 zu beantworten.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

zu 4.1 Erstattung von Schülerfahrtkosten (Antrag DS 07/OBR/0059)

Vorlage: 07/SVV/0814

Oberbürgermeister. FB Schule und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage in seiner Sitzung am 21.11.2007 abgelehnt; der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Zum Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke äußert sich der Stadtverordnete Kaminski als stellvertretender Ortsbürgermeister.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt :

Der Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke DS 07/OBR/0059 hinsichtlich der Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten vom 12. Juni 2006 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:
mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 4.2 **Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 08/SVV/0415

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit zahlreichen Änderungen und Ergänzungen zugestimmt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse (Anlage 1)“ ausgereicht wurde. Diesen Änderungen und Ergänzungen hat sich der **Hauptausschuss** angeschlossen und weiterhin dem Änderungsantrag der Fraktion SPD mit dem Wortlaut:

Der Keplerplatz wird als Stadtteilzentrum geführt.

zugestimmt:

Der **Ortsbeirat Eiche** hat die Vorlage mit der Begründung abgelehnt, dass mit der Festschreibung in Golm die Entwicklung in Eiche blockiert werde. Ohne Feststellung eines Betreibers für das Nahversorgungszentrum in Golm sei keine Aussage möglich.

Die **Ortsbeiräte Uetz Paaren Golm, Grube und Marquardt** haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, trägt folgenden **Ergänzungsantrag** zum Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vor: *Für die Nahversorgungsbereiche Drewitz und Kirchsteigfeld – mit den NVZ 6 + 7 – wird eine zusätzliche BGF von 2.402 m² festgesetzt.* Dieser Ergänzungsantrag wird zu einem späteren Zeitpunkt von ihm wieder zurückgezogen.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt, das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen wie folgt zu ergänzen:

Für den Fall, dass die erteilten Baugenehmigungen über 1.700 m² VKF im Bereich des B-Plans 51-1 „Am Silbergraben“ nicht in Anspruch genommen werden sollten, ist der Bereich Stern-Drewitz/Kirchsteigfeld (vorzugsweise NVZ 6 und 7) nach geeigneten Flächen für die Ansiedlung von Einzelhandel zu untersuchen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2008 zu berichten.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlenen, in der Anlage 1 der „Stellungnahmen der Ausschüsse“ aufgeführten Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, das „See-Center“ als weitere in den Rahmenplan Nahversorgungszentrum Groß Glienicke aufzunehmen. Außerdem weist der Ortsbeirat auf seinen Beschluss hin, einen weiteren Ausbau des Einkaufszentrums Albrechtshof abzulehnen.

(Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat diese Ergänzung abgelehnt.)

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

2. Entwicklungsleitlinien

7. Außerhalb zentraler Versorgungsbereiche dürfen zentrenrelevante Sortimente in Einzelhandelsbetrieben ausnahmsweise bis zu einer maximalen Verkaufsfläche von 300 m² angesiedelt oder erweitert werden. Für Geschäftsagglomerationen in Funktionseinheit gilt eine Obergrenze von 600 m² Gesamtverkaufsfläche.

Im B-Plangebiet sind nach Einzelfallprüfung Ausnahmen möglich.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Ergänzung in das Einzelhandelskonzept mit aufzunehmen.

(Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat diese Ergänzung abgelehnt.)

Die mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereichte Begründung wird vom Ortsbürgermeister Herrn Reiter mündlich untersetzt.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz äußert anschließend **Bedenken**, dass die gesamten Rahmenbedingungen des Einzelhandelskonzeptes in Frage gestellt seien, wenn diese Ergänzung angenommen werden sollte.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland beantragte Ergänzung wird

mit 18 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 15 Nein-Stimmen.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird danach die Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlen und der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, empfiehlt die Überweisung auch in den Hauptausschuss.

Da es bezüglich der weiteren Verfahrensweise Klärungsbedarf gibt, wird vorgeschlagen, dass sich die Fraktionen in der Pause mit dem Präsidium und dem Oberbürgermeister dazu verständigen.
Dieser Vorschlag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Pause übernimmt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die **Sitzungsleitung**.

Geschäftsordnungsantrag:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Rücküberweisung** der DS 08/SVV/0415 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und diese Vorlage in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September erneut zu behandeln.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 08/SVV/0415 – mit den von den Fraktionen CDU und SPD beantragten Änderungen - in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

1. Das „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (s. Anlage 2) ist als Konzept der Einzelhandelsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum bis 2015 anzuwenden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einzelhandelskonzept umzusetzen, insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung und des besonderen Städtebaurechts.
Dazu sind die in Anlage 1 herausgehobenen Entwicklungsleitlinien zu beachten und die zentralen Versorgungsbereiche mit den verfügbaren planungsrechtlichen Mitteln in ihrer Entwicklung zu schützen, Entwicklungs- und Sanierungsziele ggf. anzupassen.

zu 4.2.1 Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center

Vorlage: 07/SVV/1114

Fraktion DIE LINKE

neue Fassung vom 21.05.2008

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender **Änderung nach dem 1. Satz** des Beschlusstextes zugestimmt:

Über das Ausmaß der Erweiterung (Sortiment und Umfang) ist nach Vorliegen der Potentialanalyse für die Innenstadt und Babelsberg zu entscheiden (Ende 2008). Danach ist das entsprechende Planverfahren unverzüglich einzuleiten. Über ggf. verbleibende Flächen im Stern-Center ist nach 2012 zu entscheiden.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, **beantragt**, in der

vom o. g. Ausschuss empfohlenen Textfassung den **letzten Satz zu streichen.**

Abstimmung:

Die Streichung des letzten Satzes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Interesse einer verstärkten Bindung von Kaufkraft in der Landeshauptstadt sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen (Änderung des B-Planes) für eine Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center zu erarbeiten.

Über das Ausmaß der Erweiterung (Sortiment und Umfang) ist nach Vorliegen der Potentialanalyse für die Innenstadt und Babelsberg zu entscheiden (Ende 2008). Danach ist das entsprechende Planverfahren unverzüglich einzuleiten.

Die Leitlinien zum Einzelhandelskonzept sind entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.2.2 Lockerung Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen

Vorlage: 07/SVV/1115

Fraktion DIE LINKE

neue Fassung vom 21.05.2008

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Sortimentsbeschränkung in den Bahnhofspassagen ist vorbehaltlich der planungsrechtlich gebotenen Abwägung schrittweise zu lockern.

Vorrangig sollen die Sortimente

- **Babybekleidung (als Nebensortiment zu Spielwaren) auf einer Großfläche,**
- **Schuhdiscounter,**
- **Geschenke,**
- **ca. 4 – 5 Textilanbieter,**
- **Schreibwaren,**
- **Uhren und Schmuck**

zugelassen werden.

Als erster Schritt soll die Zulassung einzelner Sortimente durch eine Befreiung von den Festsetzungen geprüft werden.

Die Entscheidung über eine mögliche Erweiterung (Sortimente und Umfang) ist in Abhängigkeit von den Entwicklungsmöglichkeiten der Innenstadt und Babelsberg zu treffen.

Das Planverfahren ist nach der Abschätzung der Potenziale in der Innenstadt und Babelsberg (Ende 2008) unverzüglich einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.2.3 Ladenflächen in der Potsdamer Innenstadt

Vorlage: 08/SVV/0151

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Als **Protokollnotiz** ist in die Niederschrift aufzunehmen:

In der Diskussion bittet die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung, das Ergebnis der Untersuchung von Standorten für vergrößerte Ladenflächen in der 2. Barocken Stadterweiterung auf September 2008 vorzuziehen.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz erklärt, dass eine Berichterstattung erst im Dezember 2008 möglich sei.

Im September könne über den aktuellen Sachstand ein Zwischenbericht gegeben werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Einzelhandelskonzept vorgeschlagenen Standorte für größere Einzelhandelsflächen in der 2. Barocken Stadterweiterung unter dem Aspekt der besonderen Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu prüfen und das Ergebnis mit der Berichterstattung zur Potentialanalyse Einzelhandel Ende 2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.2.4 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben"

Vorlage: 08/SVV/0194

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ ist in einem (vereinfachten) Änderungsverfahren gemäß §13 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.2.5 Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Kirchsteigfeld"

Vorlage: 08/SVV/0195

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Nachdem der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, einen Ergänzungsantrag zur DS 08/SVV/0415 bezüglich der Aufnahme einer zusätzlichen Fläche in das Versorgungszentrum 7 angekündigt hat, stellt der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, den Geschäftsordnungsantrag, die **weitere Behandlung zurückzustellen** und nach der Abstimmung der DS 08/SVV/0415 erneut aufzurufen.

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

3. Der Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“ ist in einem (vereinfachten) Änderungsverfahren gemäß §13 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
4. Das Verfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

zu 4.3 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 100 "Wissenschaftspark Golm"

Vorlage: 08/SVV/0426

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat folgendem **geänderten**

Beschlusstext zugestimmt:

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 100 „Wissenschaftspark Golm“ in der Fassung von Juni 2008 in seinen Geltungsbereichsgrenzen gemäß Anlage 2 ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
2. Die Begründung ist entsprechend anzupassen.
3. Für Teilflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 100 „Wissenschaftspark Golm“ wird nach § 46 Abs. 1 BauGB i.V. m. § 45 BauGB eine Baulandumlegung angeordnet. Die Lage ergibt sich aus der beigefügten Kartenanlage. Vorzugsweise ist ein freiwilliges Verfahren durchzuführen.
4. Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, die Umlegung durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.
5. Im Baugenehmigungsverfahren ist auf die Achse vom Herzberg zum Mühlenpfuhl hinzuweisen.

Abstimmung:

Der vom o. g. Ausschuss empfohlene geänderte Beschlusstext wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die **finanzielle Auswirkungen zu 4.** sind wie folgt zu ergänzen:

Die umlegungsbedingten Kosten mit der Investitions-Nr. 0742003990001 werden aus dem Produkt-Kontor 5110100.7821000 finanziert. Die durch die Abschöpfung der Umlegungsvorteile zu erwartenden Einnahmen werden im Baulandumlegungsverfahren die Verfahrens- und Sachkosten decken. Die Umsetzung der Maßnahme ist ab 2008 vorgesehen und steht unter dem Haushaltsvorbehalt des jeweiligen Haushaltsjahres.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung der finanziellen Auswirkungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Ortsbeirat Golm hat der Vorlage mit der Empfehlung zugestimmt, **als Punkt 6.** anzufügen:

Infolge des Umlegungsverfahrens sollte die B-Plan 100 Fläche – A 9 - zeitnah durch die Verwaltung erworben werden, das es sich um die gleichen Flurstücke handelt.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung des Beschlusstextes um einen 6. Punkt wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

In der Diskussion hinterfragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg zu den Punkten 3. bis 5. die Angemessenheit des Umlegungsverfahrens. Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Fenz ist entsprechend der Bitte der Fraktion DIE LINKE wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Der Redebeitrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 6. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 100 „Wissenschaftspark Golm“ in der Fassung von Juni 2008 in seinen Geltungsbereichsgrenzen gemäß Anlage 2 ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.**
- 7. Die Begründung ist entsprechend anzupassen.**
- 8. Für Teilflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 100 „Wissenschaftspark Golm“ wird nach § 46 Abs. 1 BauGB i.V. m. § 45 BauGB eine Baulandumlegung angeordnet. Die Lage ergibt sich aus der beigefügten Kartenanlage. Vorzugsweise ist ein freiwilliges Verfahren durchzuführen.**
- 9. Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, die Umlegung durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.**
- 10. Im Baugenehmigungsverfahren ist auf die Achse vom Herzberg zum Mühlenpfehl hinzuweisen.**
- 11. Infolge des Umlegungsverfahrens sollte die B-Plan 100 Fläche – A 9 - zeitnah durch die Verwaltung erworben werden, das es sich um die gleichen Flurstücke handelt.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.4 Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0434

Oberbürgermeister

Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft; für Gesundheit und Soziales, für Stadtplanung und Bauen, für Bildung und Sport; für Finanzen, für Kultur sowie der Jugendhilfeausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**. Der **Hauptausschuss** hat mit der **redaktionellen Änderung** in der 2. Zeile auf Seite 10 **zugestimmt**, wo die richtige Bezeichnung statt Neu Fahrland „Fahrland“ heißen muss.

Die Ortsbeiräte Eiche, Golm, Grube, Marquardt, Uetz-Paaren, Satzkorn, Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 4.5 Radverkehrsstrategie für Potsdam und Radverkehrskonzept Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0455

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt:**

Dem Beschlussvorschlag ist anzufügen:

Die Verwaltung stellt zukünftig im Fachausschuss vor Einbringung des Haushaltsentwurfes die Prioritäten für das nächste Kalenderjahr vor.

Die Anlage 1 ist durch einen Punkt G) zu ergänzen:

Für die in der Maßnahmentabelle aufgeführten Natursteinpflasterstraßen bzw. –flächen, die als Problemfälle für den Radverkehr benannt sind, sind bauliche Einzellösungen vorzubereiten, die sowohl den Bedarf für den Radverkehr als auch den Erhalt des Pflasters berücksichtigen.

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat sich den o. g. Ergänzungen angeschlossen und empfiehlt, den **Maßnahmeplan wie folgt zu ändern:**

Maßnahme 2 und 26 Zeppelinstraße

Die vorgeschlagene Reduzierung der beiden Richtungsfahrbahnen der Zeppelinstraße auf einen schmaleren Streifen und die Markierung von Radfahrbahnen auf der Fahrbahn sind vor weiteren Entscheidungen vertieft zu untersuchen.

Die Ortsbeiräte Eiche, Golm, Marquardt, Uetz-Paaren und Satzkorn haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Problemfelder des Radverkehrs in das „Radverkehrskonzept Potsdam“ aufzunehmen:

1. Ausbau von Radwegen in der Ortslage Groß Glienicke, insbesondere im Bereich der Potsdamer Chaussee.
2. Verbesserung der Verkehrsführung für Radfahrer entlang der B 2 zwischen Groß Glienicke und Potsdam. Hierbei sollte insbesondere der mehrfach notwendige Wechsel der Straßenseite abgeschafft werden.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt, die vom Ortsbürgermeister Herrn Reiter mündlich untersetzt wird:

Das Zielnetz im Radverkehrskonzept ist durch eine perspektivische Netzergänzung, beginnend im Ortsteil Neu Fahrland, entlang des Sacrow-Paretzer-Kanals über die Molenköpfe des Fahrländer Sees hinweg, in Richtung B 273 Ortsteil Marquardt zu erweitern.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat der Vorlage mit folgender Änderung zugestimmt:

Die Hauptroute 1 ist zu erweitern um den Radweg Fahrland – Satzkorn.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Fahrland beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der **Ortsbeirat Grube** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

- geplanter Radweg entlang der L 902 von Grube nach Bornim
- Schwarzer Weg – Nattwerder Weg
- Golmer Weg zwischen Wublitzstraße und Max Planck Campus (Verbindung herstellen als grüne Route)
- Bahnübergang / Querung der DB-Gleise am Bahnhof Grube

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Grube beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und empfohlenen Ergänzungen des Beschlusstextes und der Anlage 1 werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft empfohlene Änderung des Maßnahmenplanes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Radverkehrsstrategie für Potsdam (Anlage 1) und das Radverkehrskonzept Potsdam (Anlage 2) bilden die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns und zur Förderung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt. Die Prüfergebnisse zur DS-Nr. 07/SVV/0368 (Offensive Fahrrad 2010) sowie zu den Maßnahmenvorschlägen des Bürgerhaushalts (Anlagen 3 und 4) werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung stellt zukünftig im Fachausschuss vor Einbringung des Haushaltsentwurfes die Prioritäten für das nächste Kalenderjahr vor.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Folgende Problemfelder des Radverkehrs sind in das „Radverkehrskonzept Potsdam“ aufzunehmen:

1. **Ausbau von Radwegen in der Ortslage Groß Glienicke, insbesondere im Bereich der Potsdamer Chaussee.**
3. **Verbesserung der Verkehrsführung für Radfahrer entlang der B 2 zwischen Groß Glienicke und Potsdam. Hierbei sollte insbesondere der mehrfach notwendige Wechsel der Straßenseite abgeschafft werden.**
3. **Das Zielnetz im Radverkehrskonzept ist durch eine perspektivische Netzergänzung, beginnend im Ortsteil Neu Fahrland, entlang des Sacrow-Paretzer-Kanals über die Molenköpfe des Fahrländer Sees hinweg, in Richtung B 273 Ortsteil Marquardt zu erweitern.**
4. **Die Hauptroute 1 ist zu erweitern um den Radweg Fahrland – Satzkorn (derzeit in der Hauptroute 2 eingeordnet).**
5. **- geplanter Radweg entlang der L 902 von Grube nach Bornim
- Schwarzer Weg – Nattwerder Weg
- Golmer Weg zwischen Wublitzstraße und Max-Planck -Campus (Verbindung herstellen als grüne Route)
- Bahnübergang / Querung der DB-Gleise am Bahnhof Grube.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 4.6 Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42.2, 1. Änderung "Schul- und Hortstandort Pappelallee"

Vorlage: 08/SVV/0521

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Als TISCHVORLAGE wurden den Stadtverordneten Austauschseiten ausgereicht, die den Beschlussvorschlag und die Anlagen (Planzeichnung) sowie die textlichen Festsetzungen der TZ 6.3 und 6.4 betreffen. Diese Änderungen werden von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuickl-Frenz mündlich untersetzt.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat sich in der Pause zur o. g. DS - unter Beachtung der Diskussion im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen – verständigt. Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport gibt bekannt, dass der Ausschuss die Fassung vom 01.07.2008 **abgelehnt** hat.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **mit** folgenden Ergänzungen zugestimmt:

Dem Beschlussvorschlag **soll** angefügt werden:

Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld wird beauftragt, zur Vorbereitung und Begleitung des Bauantrages eine „Arbeitsgruppe Grundschule/Hort Bornstedter Feld“ einzurichten, in die durch die Ausschüsse der StVV maximal 9 Vertreter benannt werden.

Die **textliche Festsetzung**, Seite 22, Ziff. 6.4 ist wie folgt zu **ändern**:

In der Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Schule ist in einer Entfernung von 15 m zur Straßenbegrenzungslinie der Pappelallee und der Georg-Hermann-Allee eine 1,5 m hohe aktive Lärmschutzmaßnahme umzusetzen.

Änderungsantrag:

Namens der Fraktion Die Andere beantragt der Stadtverordnete Schliepe:

Punkt 6.4 der textlichen Festsetzungen lautet statt „... mindestens 1,50 m ...“ neu: „... mindestens 2,00 m ...“.

Nach 15 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, den **Geschäftsordnungsantrag** auf „Schluss der Debatte“. Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag **mit Stimmenmehrheit angenommen**.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Ergänzung des Beschlussvorschlages wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Änderung der textlichen Festsetzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Die Andere beantragte Änderung in der textlichen Festsetzung bezüglich der Höhe der aktiven Lärmschutzmaßnahme wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 42.2 „Kaserne Pappelallee“ 1. Änderung „Schul- und Hortstandort Pappelallee“ gem. § 3 Abs. 2, i.V.m. § 13 a Abs. 2. Nr.1 BauGB.

Der zu ändernde Teilbereich wird durch die Pappelallee, Georg-Hermann-Allee, Jacob-von-Grundling Straße und August-Bonnes-Straße begrenzt.

Die Begründung zum Bebauungsplan ist entsprechend den neuen Festsetzungen der Planzeichnung vor der Auslegung anzupassen.

Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld wird beauftragt, zur Vorbereitung und Begleitung des Bauantrages eine „Arbeitsgruppe Grundschule/Hort Bornstedter Feld“ einzurichten, in die durch die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung maximal 9 Vertreter benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei 10 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.7 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 65 "Ruinenberg-Kaserne"

Vorlage: 08/SVV/0522

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 65 „Ruinenberg-Kaserne“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.8 Beschluss zur Gründung einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH zur Einrichtung eines Fuhrparkmanagements

Vorlage: 08/SVV/0523

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der Hauptausschuss ist der Empfehlung gefolgt, den Beschlusstext zu überarbeiten und ihn den Fraktionen zu den Fraktionssitzungen in geänderter Fassung vorzulegen. Die **neue Fassung** (mit Datum vom 30.06.2008) wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht und wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs mündlich erläutert.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel, beantragt namens der Fraktion DIE LINKE die **Änderung** des Punktes 2:

Unter der Voraussetzung der vorherigen Beteiligung der Einrichtungen und Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt ist, einschließlich ihrer Aufsichtsräte, ist das Optimierungspotential einer strategischen Flottensteuerung unter Berücksichtigung kommunaler Bedürfnisse zu prüfen. Dabei sind insbesondere zu prüfen Effizienzsteigerungen durch:

- zentrale Beschaffung und Veräußerung von Fahrzeugen;
- zentraler Einkauf und Steuerung der Fahrzeugbetankung an dezentralen Betankungsorten;
- zentrale Koordinierung von Reinigung, Abrechnung, Reparatur, TÜV/ASU etc.;
- zentrales und einheitliches Controlling und Reporting (Reparatur-Benchmark, Kraftstoffverbrauchoptimierung, Leerlaufzeitreduzierung etc.)

Vor einer Umsetzung weiterer Entscheidungen, ist der Hauptausschuss mit den Ergebnissen der Prüfung zu befassen.

Nach 4 Diskussionsrednern

Geschäftsordnungsantrag:

Der Stadtverordnete Buchholz, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 5 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Änderung des Punktes 2 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, äußert seine Auffassung zum Verfahren der Abstimmung von Ausschuss- bzw. Ortsbeiratsvoten sowie von Änderungs- und Ergänzungsanträgen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die STADTWERKE POTSDAM GMBH 100 % der Anteile hält, wird zugestimmt. Gesellschaftszweck dieser Gesellschaft ist die Erbringung von jeglichen Leistungen im Bereich des Fuhrparkmanagements für die Landeshauptstadt Potsdam, ihre Einrichtungen und Unternehmen, an denen sie beteiligt ist.**

2. Unter der Voraussetzung der vorherigen Beteiligung der Einrichtungen und Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt ist, einschließlich ihrer Aufsichtsräte, ist das Optimierungspotential einer strategischen Flottensteuerung unter Berücksichtigung kommunaler Bedürfnisse zu prüfen. Dabei sind insbesondere zu prüfen Effizienzsteigerungen durch:

- **zentrale Beschaffung und Veräußerung von Fahrzeugen;**
- **zentraler Einkauf und Steuerung der Fahrzeugbetankung an dezentralen Betankungsorten;**
- **zentrale Koordinierung von Reinigung, Abrechnung, Reparatur, TÜV/ASU etc.;**
- **zentrales und einheitliches Controlling und Reporting (Reparatur-Benchmark, Kraftstoffverbrauchoptimierung, Leerlaufzeitreduzierung etc.)**

Vor einer Umsetzung weiterer Entscheidungen ist der Hauptausschuss mit den Ergebnissen der Prüfung zu befassen.

3. Der Gesellschaftszweck der STADTWERKE POTSDAM GMBH wird, wie in Anlage 1 (§ 2 Abs. 1 Gesellschaftervertrag) dargestellt, ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.9 Konzept für die gemeinsame Nutzung des Gebäudes Altes Rathaus durch Potsdam-Museum und Potsdam Forum bezüglich 07/SVV/0998 und 08/SVV/0210

Vorlage: 08/SVV/0524

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Konzept für die gemeinsame Nutzung des Gebäudes Altes Rathaus durch Potsdam-Museum und Potsdam Forum.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.10 Demografie-TÜV (Demografie-Check)

Vorlage: 08/SVV/0551

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **mit der Ergänzung zugestimmt**, dem Beschlusstext anzufügen:

Der Demografie-Check wird einer einjährigen Pilotphase unterzogen, um seine Handhabbarkeit und Wirksamkeit zu prüfen.

Dieser Ergänzung hat sich der **Hauptausschuss angeschlossen.**

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Demografie-Check der Landeshauptstadt Potsdam gemäß „Demografiekonzept der Landeshauptstadt Potsdam“.

Der Demografie-Check wird einer einjährigen Pilotphase unterzogen, um seine Handhabbarkeit und Wirksamkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.11 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen

Vorlage: 08/SVV/0557

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**
Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit der **Ergänzung zugestimmt**, dem Beschlusstext anzufügen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land die Verhandlungen über die Aufnahme des Bornstedter Feldes in die innerstädtischen Vorranggebiete Wohnen fortzusetzen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In der Landeshauptstadt Potsdam werden die folgenden Gebiete als innerstädtische Vorranggebiete Wohnen im Sinne der Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes Brandenburg ausgewiesen:

**Breite Straße,
Innenstadt,
Zentrum Ost,
Brandenburger Vorstadt,
Babelsberg,
Heinrich-Mann-Allee,
Babelsberger Straße.**

(genaue Gebietsabgrenzung siehe Karte in der Anlage 2)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land die Verhandlungen

über die Aufnahme des Bornstedter Feldes in die innerstädtischen Vorranggebiete Wohnen fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu 5.1 Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Behinderten-Werkstätten

Vorlage: 08/SVV/0113

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Den Stadtverordneten wurde als TISCHVORLAGE eine **geänderte Fassung** ausgereicht, die von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht wird und die den *Wortlaut* hat:

In der Landeshauptstadt Potsdam wird eine Vereinbarung zwischen Empfängern von Grundsicherung, die in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung tätig sind und dem örtlichen Sozialhilfeträger abgeschlossen.

Inhalt der Vereinbarung ist:

Grundsicherungsempfängern werden die Kosten für das Mittagessen mit dem auszahlenden Grundsicherungsbetrag verrechnet.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Septembersitzung 2008 über die Umsetzung zu berichten.

Entsprechend den anschließenden Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz E. Müller bedeute dieser Antrag, dass seitens der Verwaltung der Anteil der Kosten für die Mittagsversorgung im Rahmen der Grundsicherung abgezogen werden solle; der nur mit zusätzlichen Personalressourcen zu leistende Verwaltungsaufwand liege somit nicht bei den Trägern der Behindertenwerkstätten, sondern bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialbereiches.

Frau E. Müller gibt eine aktuelle Information zur Kenntnis, dass auf Grund des Schiedsstellenspruchs mit den Trägern im Rahmen der Kostensatz-Vereinbarung verhandelt werde, dass dieser Aufwand im Rahmen einer Vergütungsvereinbarung geregelt werden soll.

Mit der Aufnahme der o. g. Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller in die Niederschrift wird die **DS 08/SVV/0113** von der Antragstellerin **zurückgezogen**. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kosten für das Mittagessen behinderter Beschäftigter in den Werkstätten für

behinderte Menschen (WfbM) ist nicht aus dem Sachkostenpaket für die Eingliederungshilfe (§ 136 Abs.1 u. 2 SGB IX i.V.m. §§ 42 Abs.2 u.54 Abs.1 SGB XII) herauszulösen, da die Tätigkeit in einer WfbM nicht allein die Fertigkeit im Arbeitsleben, sondern auch die soziale Kompetenz, Alltagsfertigkeiten und Gemeinschaftssinn fördern soll.

zu 5.2 Gesundheitsgasse
Vorlage: 08/SVV/0276
Fraktion BürgerBündnis

zu 5.3 Modernisierung des Stadthauses
Vorlage: 08/SVV/0312
Fraktion BürgerBündnis

Der Werksausschuss KIS hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss haben sich den o. g. Änderungen angeschlossen, jedoch mit der Terminstellung **Januar 2009**.

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlene Terminänderung (von Dezember 2008) auf Januar 2009 wird

mit 21 ja-Stimmen **angenommen**,
bei 13 Nein-Stimmen. .

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Modernisierung des Stadthauses durch privat bereitgestellte Mittel prüfen zu lassen. Hierbei soll geprüft werden, ob das Stadthaus mit einem Fondmodell saniert werden kann, welches die Denkmalschutzabschreibung nutzt.

Das Prüfergebnis ist bis Januar 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.4 Verein "Freundeskreis Uhlandstraße 24"
Vorlage: 08/SVV/0337
Fraktion DIE LINKE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält ein Vertreter des Vereins „Freundeskreis Uhlandstraße 24 e. V.“ das Rederecht.

Herr Josef Oldenburg informiert über Aktivitäten des Vereins seit seiner

Gründung 1994 und über die gegenwärtig bestehende Situation und trägt die Bitte vor, den Verein bei seinen Bemühungen um den Erhalt des Wohnprojektes zu unterstützen.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bittet darum, im 1. Absatz den letzten Satz mit dem Wortlaut: *Gegebenenfalls sollte den Bewohnern ein Alternativ-Objekt zur Miete zur Verfügung gestellt werden.* zu **streichen**.

Die Streichung des o. g. Satzes wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Antragstellerin **übernommen** und der Termin in der letzten Zeile des Beschlusstextes auf „September 2008“ verändert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verein „Freundeskreis Uhlandstraße 24“ in seinem Bemühen, das Objekt Uhlandstraße 24 als Wohnprojekt und Kiez-Treff zu erhalten, zu unterstützen.

Das Ergebnis der Bemühungen ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.5 Beplanung der Behlertstraße

Vorlage: 08/SVV/0346

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in Übereinstimmung mit dem Workshopverfahren beauftragt, bei der Vorbereitung des B-Planes für die Umgestaltung des Verkehrsraumes der Behlertstraße die mittelfristig realisierbare Option der kurzen Unterführung unter der Kreuzung mit der Berliner Straße zu sichern.

Weiterhin wird er beauftragt zu prüfen, wie bei der Anordnung der neuen breiteren Fahrbahn der Behlertstraße, bei der Planung der Straßenbäume und der Fixierung neuer Baufluchten für Häuser die längerfristige Perspektive einer späteren unterirdischen Führung des Durchgangsverkehrs zur Pappelallee so zu berücksichtigen werden kann, dass eine spätere unterirdische Führung nicht unnötig erschwert wird.

Abstimmungsergebnis:
mit 23 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 14 Ja-Stimmen.

zu 5.6

Ehrenamtspass

Vorlage: 08/SVV/0354

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, dessen Fassung sich der Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss angeschlossen haben. Dieser wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und wird abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert im Zusammenhang mit dem zu erarbeitenden Ehrenamtskonzept zum IV. Quartal 2008 auch einen Vorschlag zur Einführung eines Ehrenamtspasses in der Landeshauptstadt Potsdam mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.7

Mietvertrag mit dem "Archiv e.V."

Vorlage: 08/SVV/0367

Fraktion BürgerBündnis

Im **Ausschuss für Kultur** wurde die Vorlage **zurückgestellt**; die Antragstellerin will eine Neuformulierung des Antrages vorlegen.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**:

Bei bevorstehender Auflösung des Mietvertrages zwischen „Archiv e. V.“ und Kommunalem Immobilien Service ist der Hauptausschuss umgehend zu informieren.

Der **Werksausschuss KIS** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Namens der Fraktion BürgerBündnis wird von der Stadtverordneten Keilholz folgender **geänderter Beschlusstext** vorgetragen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Archiv am Standort Leipziger Straße 60 langfristig für Jugend- und Kulturarbeit zu sichern.

In der Diskussion wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs darauf hingewiesen, zwischen „Archiv e. V.“ und KIS ein **unbefristeter** Mietvertrag abgeschlossen wurde und eine diesbezügliche Änderung nicht beabsichtigt sei.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur sowie in den Werksausschuss KIS und in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der von der Antragstellerin geänderten Textfassung **in den Ausschuss für Kultur sowie in den Werksausschuss KIS und in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dem "Archiv e.V. bis zum 30. September 2008 einen langfristigen Mietvertrag anzubieten.

Der Verhandlungsstand ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2008 mitzuteilen.

zu 5.8 Lückenbebauung und Grünanlage Johannes-Kepler-Platz

Vorlage: 08/SVV/0368

Fraktion BürgerBündnis

zu 5.9 Gebäude der ehemaligen Postfiliale Am Stern

Vorlage: 08/SVV/0370

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt:**

Im Beschlusstext ist „... mit der Deutschen Post AG ...“ zu streichen und einzufügen: „...dem Eigentümer...“.

In der letzten Zeile ist der Termin von 02. Juli auf 10.09.2008 zu ändern.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Eigentümer zu den Nutzungs- und Verwertungsabsichten für das Gebäude der ehemaligen Postfiliale Am Stern zu führen, mit dem Ziel, eine städtebauliche Verbesserung der Stadtteilqualität auch im Einmündungsbereich Newton-/Ziolkowskistraße zu erreichen.

Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 10.09.2008 in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.10 Bürgertreff für Waldstadt II

Vorlage: 08/SVV/0383

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Kultur hat **der Änderung des Termins** auf September 2008 zugestimmt.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zugestimmt**, denen sich der **Ausschuss für Finanzen** **angeschlossen** hat:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales soll im August 2008 mündlich einen Zwischenbericht erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2008 über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Neubau eines Saales im Käthe-Kollwitz-Heim in der Waldstadt II mit den Möglichkeiten der Stadt zu unterstützen.

Durch frühzeitige Koordinierung verschiedener Interessenträger ist darauf Einfluss zu nehmen, dass durch eine optimale Nutzung dieses Saales sowohl der Bedarf des Wohngebietes an einem Bürgertreff als auch – zumindest vorübergehend - der Bedarf des OSZ II an einem großen Raum Berücksichtigung findet.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales soll im August 2008 mündlich einen Zwischenbericht erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.11 Garantien für Festivals

Vorlage: 08/SVV/0385

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Kultur hat der Vorlage mit folgenden Änderungen des Beschlusstextes zugestimmt, deren Fassung sich der Ausschuss für Finanzen angeschlossen hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **das Verfahren darzustellen, wie** mit den freien Trägern der Kultur, die überregional wirksame und international beachtete, jährlich wiederkehrende Festivals veranstalten, Zielvereinbarungen für diese Veranstaltungen abzuschließen sind, die für die Träger ~~mindestens eine-zweijährige~~ Planungssicherheit ermöglichen und andererseits für das Kulturmarketing der Landeshauptstadt feststehende Höhepunkte sicherstellen. Dem Ausschuss für Kultur ist in der Septembersitzung 2008 ein Zwischenbericht zu geben und der weitere Zeitplan festzulegen.

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren darzustellen, wie mit den freien Trägern der Kultur, die überregional wirksame und international beachtete, jährlich wiederkehrende Festivals veranstalten, Zielvereinbarungen für diese Veranstaltungen abzuschließen sind, die für die Träger Planungssicherheit ermöglichen und andererseits für das Kulturmarketing der Landeshauptstadt feststehende Höhepunkte sicherstellen.

Dem Ausschuss für Kultur ist in der Septembersitzung 2008 ein Zwischenbericht zu geben und der weitere Zeitplan festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.12 Kostenloser Transport von Kita-Kindern

Vorlage: 08/SVV/0389

Fraktion Familien-Partei

zu 5.13 Beitragsfreies Kita-Jahr

Vorlage: 08/SVV/0390

Fraktion Familien-Partei

zu 5.14 Elternbeitragsordnung

Vorlage: 08/SVV/0391

Fraktion Familien-Partei

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Elternbeitragsordnung dahingehend zu überarbeiten, dass zweckgebundene Sozialleistungen für Unterkunft nicht auf das Einkommen angerechnet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 19 Nein-Stimmen.

zu 5.15 Kinderärzte im Potsdamer Norden

Vorlage: 08/SVV/0392

Fraktion Familien-Partei

zu 5.16 Areal vor der ehemaligen Feuerwache bis zum Klinikum

Vorlage: 08/SVV/0399

Fraktion Grüne/B90

zu 5.17 Parkhaus für den Stern

Vorlage: 08/SVV/0400

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wo und wie ein Parkhaus für den Stern geschaffen werden kann, um den Standort am Schäferfeld ebenso zu entlasten wie die Straßen im Stadtteil selbst. Bei der Suche nach Lösungen sind die Anwohnerinitiativen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.18 Straßenentwässerungsplan der Ortslage Groß Glienicke

Vorlage: 08/SVV/0403

Fraktion Grüne/B90

Die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft, für Stadtplanung und Bauen sowie der Ortsbeirat Groß Glienicke haben dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zugestimmt, der den *Wortlaut* hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Stand der Überarbeitung des Straßenentwässerungsplanes des Ortsteiles Groß Glienicke in der Juli-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu berichten. Der Schwerpunkt des Berichtes ist auf die Einhaltung der Vorgaben des Brandenburgischen Wassergesetzes zu legen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

Im Weiteren wurde den Stadtverordneten zu dieser Thematik mit der DS 08/SVV/0634 eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Stand der Überarbeitung des Straßenentwässerungsplanes des Ortsteiles Groß Glienicke in der Juli-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu berichten. Der Schwerpunkt des Berichtes ist auf die Einhaltung der Vorgaben des Brandenburgischen Wassergesetzes zu legen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.18.1 Mitteilungsvorlage - Straßenentwässerungsplan der Ortslage Groß Glienicke

Vorlage: 08/SVV/0634

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0634 wird zur Kenntnis genommen.

zu 5.19 Verbesserung des Zustandes der Zufahrt zu den Rettungsstationen Ernst-von-Bergmann Klinikum und St. Josefs Krankenhaus

Vorlage: 08/SVV/0406

Fraktion CDU

Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtplanung und Bauen** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verbesserung des Straßenzustandes in den Bereichen Zeppelinstraße-Zimmerstraße-Rettungsstelle St. Josefs Krankenhaus und Berliner Straße-Charlottenstraße-Rettungsstelle Klinikum Ernst-v.-Bergmann zu veranlassen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der September-Sitzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.20 Verbesserung der Nahversorgungssituation auf dem Kiewitt

Vorlage: 08/SVV/0407

- zu 5.21 Genehmigung einer Kaffeeterrasse für das Heinrich-Mann-Café in der Waldstadt, J.-R. Becher-Straße 65**
Vorlage: 08/SVV/0408
Fraktion CDU

- zu 5.22 Kostenloses Schülerticket**
Vorlage: 08/SVV/0431

Fraktion Die Andere

Der **Ältestenrat empfiehlt**, trotz fehlender Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses, diese Vorlage zu behandeln und sie abzustimmen.
Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner bringt die zum kostenlosen Schülerticket geführte Diskussion im Rahmen des Bürgerhaushaltes sowie damit verbundene finanzielle Konsequenzen in Erinnerung.

Nachdem der Stadtverordnete Schliepe, Fraktion Die Andere, weiterführende Erläuterungen des Antrages gegeben hat, empfiehlt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, den 1. Satz des Beschlusstextes mit dem Wortlaut: *Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einführung eines kostenlosen Schülertickets aus.* zu streichen und den Oberbürgermeister mit der Aushandlung von Bedingungen zur Einführung eines kostenlosen Schülertickets mit VIP und VBB zu beauftragen.

Die Antragstellerin erklärt sich mit der o. g. Empfehlung einverstanden und in einer Auszeit (19:35 bis 19:39 Uhr) wird der Beschlussvorschlag formuliert, anschließend vom Stadtverordneten Schliepe vorgetragen und danach zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend in Gesprächen mit ViP und VBB zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Landeshauptstadt Potsdam für die 13.000 Schülerinnen und Schüler ein kostenloses Schülerticket einführen kann, wobei die Kosten 10 € pro Schüler nicht übersteigen sollten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2008 über den Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

- zu 5.23 Quartiersmanagement**

Vorlage: 08/SVV/0440

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, dessen Textfassung sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der abgestimmt wird.

Im **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wurde der in der Sitzung vorgelegte Modifizierungsvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an Sozialräumen orientierte Bedarfe für Quartiersmanagement zu ermitteln und entsprechende Konzepte für den Aufbau zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung im September 2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.24 Masterplan für den Potsdamer Westraum

Vorlage: 08/SVV/0443

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat folgendem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Bepflanzung des ländlichen Raumes den „Förderkreis Potsdamer Westraum“, gebildet aus den Vereinen für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft, Wildpark e.V. und der Lenné-Akademie sowie interessierten Bürgern, entsprechend den Möglichkeiten der Stadt zu unterstützen und sie in die Planungen und die Umsetzung der Maßnahmen einzubeziehen.

Damit sollen zugleich die neuen Fördermöglichkeiten der EU für den ländlichen Raum auch durch die LHP effektiv genutzt werden.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der o. g. Textfassung zugestimmt und empfiehlt folgende **Ergänzung**:

Im September 2008 ist in den Fachausschüssen ein Zwischenbericht zu geben.

Die Ortsbeiräte Eiche, Golm, Grube, Uetz-Paaren und Satzkorn haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Marquardt hat der vom Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft empfohlenen geänderten Textfassung zugestimmt und die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke haben diese Vorlage nicht behandelt.

Abstimmung:

Der vom Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft vorgeschlagene geänderte Beschlusstext und die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Bepanung des ländlichen Raumes den „Förderkreis Potsdamer Westraum“, gebildet aus den Vereinen für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft, Wildpark e.V. und der Lenné-Akademie sowie interessierten Bürgern, entsprechend den Möglichkeiten der Stadt zu unterstützen und sie in die Planungen und die Umsetzung der Maßnahmen einzubeziehen.

Damit sollen zugleich die neuen Fördermöglichkeiten der EU für den ländlichen Raum auch durch die LHP effektiv genutzt werden.

Im September 2008 ist in den Fachausschüssen ein Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.25 Messung von Feinstaub- und Schadstoffbelastungen an der Dortuschule

Vorlage: 08/SVV/0444

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der abgestimmt wird. Die Antragstellerin erklärt sich mit der geänderten Textfassung einverstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an das Landesumweltamt heranzutreten mit der Bitte um Einschätzung der Feinstaub- und Schadstoffbelastung gegenüber der Dortuschule.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.26 Radweg Neufahrland

Vorlage: 08/SVV/0447

Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit der **Änderung des letzten Satzes** zugestimmt:

Der Fachausschuss ist im Herbst innerhalb der Beratung zu den Prioritäten für das Jahr 2009 zu informieren.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, bis wann der durchgehende Radweg zwischen Potsdam und Groß Glienicke zwischen Amundsenstraße und Heinrich-Heine-Weg in der Ortslage Neufahrland geschlossen werden kann.

Der Fachausschuss ist im Herbst innerhalb der Beratung zu den Prioritäten für das Jahr 2009 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.27 Kapelle im Augustastift

Vorlage: 08/SVV/0453

Fraktion Grüne/B90

Die **Ausschüsse für Kultur und für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Kapelle im Augustastift für eine öffentliche Nutzung als Teil der Gedenkstätte Leistikowstraße zugänglich gemacht werden kann.

Dabei ist die Möglichkeit des Erwerbs und der Finanzierung gemeinsam mit dem Land Brandenburg zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.28 Standards für den ländlichen Raum

Vorlage: 08/SVV/0454

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit der Änderung zugestimmt**, in der 4. Zeile des Beschlusstextes die Wortgruppe „... zum Beschluss ...“ zu streichen und stattdessen einzufügen „... einen Bericht ...“. Dieser Änderung **hat sich der Hauptausschuss angeschlossen**.

Die Ortsbeiräte Eiche, Fahrland, Neu Fahrland und Satzkorn haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen und von den Ortsbeiräten Golm, Grube, Marquardt, Uetz-Paaren und Groß Glienicke wurde sie abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Ortsteile Potsdams im ländlichen Raum spezifische Standards in Bezug auf die Beleuchtung, die Abwasser- und Regenwassererschließung und den Straßenbau zu

entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung im September 2008 einen Bericht vorzulegen.

Die Standards sollen ökologische und örtliche Besonderheiten berücksichtigen.

Die daraus gegebenenfalls erforderlichen Satzungsänderungen sind vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 5.29 Patinnen und Paten für Bäume und Grünflächen

Vorlage: 08/SVV/0507

Fraktion BürgerBündnis

zu 5.30 Mosaiken "Mensch und Kosmos" von Fritz Eisele - Dortu- / Breite Straße

Vorlage: 08/SVV/0513

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt die **Überweisung** des Antrages in den Beirat „Kunst im öffentlichen Raum“.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender **redaktionellen Änderung** zugestimmt: Im Betreff und im Beschlussvorschlag muss es richtig heißen: **Fritz Eisel**.

Im Punkt 1 des Beschlusstextes ist das **Wort „unverzüglich“** zu **streichen**.

In der Diskussion werden unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Beratungsfolge geäußert. Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich informiert, dass der Ältestenrat empfohlen hat, die Vorlage zur Abstimmung zu stellen und sich der Beirat „Kunst im öffentlichen Raum“ danach mit den fachspezifischen Angelegenheiten befassen soll.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt, die DS 08/SVV/0513 in den Beirat „Kunst im öffentlichen Raum“ zu überweisen und anschließend im Ausschuss für Kultur zu behandeln.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 16 Ja-Stimmen.

Mit der vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlenen Streichung des Wortes „unverzüglich“ erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ausschusses für Kultur wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1. die notwendigen Maßnahmen zur Rettung der Glasmosaiken „Mensch und Kosmos“ von Fritz Eisel vor einer im Zusammenhang mit der Freimachung des Garnisonkirchenbaufeldes möglichen Zerstörung einzuleiten,**
- 2. gleichzeitig zu prüfen, an welche adäquaten Stelle im Stadtbild die Mosaiken verlagert werden können,**
- 3. die Finanzierung für die Demontage und Verlagerung sowie die rechtlichen Voraussetzungen hierzu zu sichern.**

Abstimmungsergebnis:

mit 27 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 12 Nein-Stimmen.

zu 5.31 Künste in den Wohngebieten

Vorlage: 08/SVV/0517

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsame Projekte mit Künstlern und Schulen zu entwickeln, die Schülern einen unmittelbaren und selbsttätig erlebbaren Zugang zu den unterschiedlichsten Künsten ermöglicht. Dazu sind in den städtischen Sozialräumen mit Schulen bzw. Kitas ein erster Bedarf zu ermitteln sowie insbesondere die freien Träger der Kultur als auch die städtischen Kultureinrichtungen zu gewinnen.

Eine erste Planung ist bis Ende 2008 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen, die einen finanziellen Rahmen für die Haushaltsplanung 2009 absteckt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 5.32 Änderung Hauptsatzung

Vorlage: 08/SVV/0534

Fraktion DIE LINKE

Vom **Hauptausschuss** wurde diese Vorlage abgelehnt.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg

folgende geänderte Textfassung eingebracht, die anschließend abgestimmt wird:

1. Der zweite Halbsatz mit dem Wortlaut: „... und der Stadtverordnetenversammlung noch in dieser Wahlperiode zur Beschlussfassung vorgelegt“ wird **gestrichen**.
2. Der **Beschlusstext** wird wie folgt **ergänzt**:
Der Hauptausschuss ist im September 2008 über den Stand zu informieren.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die sich aus der novellierten Kommunalverfassung ergebenden Änderungen der Hauptsatzung vorzubereiten. Der Hauptausschuss ist im September 2008 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 5.33

Kita-Bedarfsplanung

Vorlage: 08/SVV/0536

Fraktion DIE LINKE

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** **zugestimmt**:

In der 1. Zeile ist die Wortgruppe „... der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im September 2008 ...“ zu streichen und stattdessen einzufügen: „... dem Jugendhilfeausschuss zu seiner Sitzung am 25.09.2008 ...“.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss zu seiner Sitzung am 25.09.2008 einen Vorschlag vorzulegen, wie künftig durch die Verwaltung koordiniert erfasst werden soll, wie viele Anmeldungen auf Kita-Plätze in Potsdam real vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.34

Straßenbenennung

Vorlage: 08/SVV/0542

Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

Der Ausschuss für Kultur hat festgestellt, dass es bereits seit 1999 eine Carl-Christian-Horvarth- Straße im Bornstedter Feld gibt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Anlässlich des 200. Jahrestages der Konstituierung der ersten Potsdamer Stadtverordnetenversammlung wird am 20. März 2009 eine Straße nach dem ersten Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung, Carl Christian Horvath, benannt. In die engere Auswahl ist auch der Teil des Platzes der Einheit einzubeziehen, in der er seine geschäftliche Tätigkeit in Potsdam begann und an der heute schon eine Gedenktafel an ihn erinnert.

Der Stadtverordnetenversammlung ist zur konstituierenden Sitzung im Oktober 2008 ein Vorschlag vorzulegen.

zu 5.35 Sozialräume als Grundschuleinzugsbereich

Vorlage: 08/SVV/0550

Fraktion SPD

zu 5.36 Schopenhauerstraße

Vorlage: 08/SVV/0552

Fraktion SPD

zu 5.37 Pflege der Gewässer II. Ordnung

Vorlage: 08/SVV/0553

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Bericht über den Pflegezustand und die Pflegemaßnahmen der als Gewässer II. Ordnung ausgewiesenen Entwässerungsgräben vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.38 Ersatzstandort für den Jugendclub S 13

Vorlage: 08/SVV/0569

Fraktion SPD

Namens der Fraktion DIE LINKE wird von der Stadtverordneten Dr. Müller folgender geänderter Beschlussvorschlag erläutert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, am Kulturstandort Schiffbauergasse Voraussetzungen für die Ansiedlung des Jugendclubs S 13 und der Jugendkultur des „Spartacus“ zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2008 über den Stand der Arbeit zu informieren.

Abstimmung:

Der von der Antragstellerin geänderte Beschlussvorschlag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird über die Vorlage in der ursprünglichen Fassung abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, am Kulturstandort Schiffbauergasse, die Ansiedlung des Jugendclub S 13 zu prüfen. Dazu sind auch Umnutzungen oder Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten zu prüfen.

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2008 mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 15 Ja-Stimmen.

zu 5.39 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des B-Planes

Hebbelstraße-Alte Feuerwache

Vorlage: 08/SVV/0592

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.

Nach 8 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden und die Vorlage abzustimmen.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis haben bei der Abstimmung dieser Vorlage mit „JA“ gestimmt.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist die Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.39 und 5.40 wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans „Hebbelstraße – Alte Feuerwache“ gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 9 Ja-Stimmen.

zu 5.40 Aufstellung des B-Planes Hebbelstraße-Alte Feuerwache

Vorlage: 08/SVV/0593

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis haben bei der Abstimmung dieser Vorlage mit „JA“ gestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Aufstellung des Bebauungsplans "Hebbelstraße –Alte Feuerwache".

Das Bebauungsplanverfahren soll im beschleunigten Verfahren gemäß §13 a BauGB - Bebauungspläne der Innenentwicklung - eingeleitet werden. Sofern die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zu dem Ergebnis kommt, dass erhebliche Umweltbelange gegen das beschleunigte Verfahren sprechen, wird ein klassisches Bebauungsplanverfahren gem. § 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 10 Ja-Stimmen.

zu 6 Anträge

zu 6.1 Wassertaxi zum Campingplatz

Vorlage: 08/SVV/0572

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Gunold eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit der Campingpark „Sanssouci“ eine Haltestelle des Wassertaxis bekommt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.2 Sanierung Turnhallen

Vorlage: 08/SVV/0582

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Steinicke namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Den Fraktionen wurde eine Information zur o. g . DS mit Datum vom 30.06.08, „Sanierung Turnhallen“, Energetische Sanierung 2008, ausgereicht, die von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer mündlich untersetzt wird.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Werksausschuss KIS.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss zur Erledigung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0582 **in den Werksausschuss KIS** wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen.
bei 14 Nein-Stimmen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0582 **in den Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die sechs geplanten Sanierungsmaßnahmen Potsdamer Turnhallen laut KIS-Wirtschaftsplan

(Beschluss vom 07. Mai 2008, DS 08/SVV/0294) mit sofortiger Wirkung auszulösen.

Der Hauptausschuss ist in seiner Sitzung am 27. August 2008 über die Umsetzung zu informieren.

zu 6.3 **Überarbeitung Dienstanweisung Zuwendungsbescheide**

Vorlage: 08/SVV/0589

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird anschließend darauf hingewiesen, dass der Erlass einer Dienstanweisung allein der Kompetenz des Oberbürgermeisters unterliege, ebenso betreffe dies die Entscheidung bezüglich der Einrichtung einer zentrale Prüfstelle. Er empfiehlt, auf eine Beschlussfassung zu verzichten, da er diese beanstanden müsse und diese Angelegenheit im Rechnungsprüfungsausschuss zu beraten.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird diese Empfehlung von Herrn Jakobs zurückgezogen und vorgeschlagen, dass sich die Verwaltung mit dem Beschlussvorschlag befassen werde und über das Ergebnis in der Stadtverordnetenversammlung berichten werde.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0589 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Überarbeitung der Dienstanweisung über die Bewilligung, Auszahlung und Verwendung von Zuwendungen der Stadt Potsdam beauftragt.

Die überarbeitete Dienstanweisung ist den Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 10. September 2008 vorzulegen.

zu 6.4 **Einrichtung einer zentralen Prüfstelle Zuwendungsrechtliche Bestimmungen**

Vorlage: 08/SVV/0590

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen**.

Mit dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, diese Vorlage **auch in den Rechnungsprüfungsausschuss** zu überweisen, erklärt sich die Fraktion DIE LINKE einverstanden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung der Einrichtung einer zentralen Prüfstelle beim Rechnungsprüfungsamt beauftragt. Ziel dieser Prüfstelle soll die einheitliche Anwendung und Prüfung von zuwendungsrechtlichen Bestimmungen sein.

Der Stadtverordnetenversammlung ist das Ergebnis der Prüfung im September 2008 schriftlich mitzuteilen.

zu 6.5 Straßenbenennung am Standort Schiffbauergasse

Vorlage: 08/SVV/0595

Fraktion CDU

Die Vorlage wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Kapuste eingebracht.

Mit der Bitte der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, den **Termin** der Berichterstattung von November **auf Dezember 2008 zu verändern**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, wie durch eine Straßenbenennung innerhalb des Standortes Schiffbauergasse die Attraktivität des Ortes und die Übersichtlichkeit für ortsunkundige Besucher erhöht werden kann.

Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2008 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.6 Ausstattung der Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 08/SVV/0596

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht. Von der Antragstellerin wird der **Termin der Berichterstattung** von November **auf Dezember 2008 geändert**.

In der sich anschließenden Diskussion erklärt sich die Antragstellerin mit der **Empfehlung** des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, **einverstanden**, den **Termin auf Januar 2009 zu verändern**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Januar-Sitzung 2009 der Stadtverordnetenversammlung darzulegen, wie und mit welchen Kosten die Innenausstattung der Stadt- und Landesbibliothek in Qualität und Funktionalität dem rekonstruierten Gebäude nach seiner Fertigstellung angepasst wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.7 Erweiterungsflächen des Wissenschaftsparkes Golm
Vorlage: 08/SVV/0597
Fraktion SPD

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 26.06.2008) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Dr. Seidel namens der Fraktion SPD erläutert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, rechtzeitig Vorschläge zur planungsrechtlichen Absicherung des weiteren Ausbaus des Wissenschaftsparks Golm vorzulegen.

Ein erster Bericht ist im Dezember 2008 zu geben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.8 Förderung von Babelsberg, dem Keplerplatz und der "Rolle" Drewitz als Stadt- und Ortsteilzentren
Vorlage: 08/SVV/0598
Fraktion SPD

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Kümmel namens der Fraktion SPD eingebracht und wie folgt ergänzt:
Im Betreff und im Beschlusstext ist hinter dem Wort „Drewitz“ einzufügen: „den

Ortskernen von Golm und von Fahrland“ ...

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für den Einzelhandelsstandort Babelsberg, den Keplerplatz, die „Rolle“ Drewitz und die Ortskerne von Golm und Fahrland die Anwendung des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ möglich ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2008 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 Schulwegsicherung Rudolf-Breitscheid-Straße

Vorlage: 08/SVV/0599

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Drohla eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erarbeitung eines Konzeptes zur Schulwegsicherung (DS 08/SVV/0260) die Überquerung der Rudolf-Breitscheid-Straße an den Straßenbahnhaltstellen „Bhf. Babelsberg/Wattstraße“ und „Anhaltstraße“ für Grundschul Kinder zum Beginn des Schuljahres 2008/09 zu sichern.

Über die getroffenen Maßnahmen ist der Ausschuss für Bildung und Sport in seiner Sitzung am 3. September 2008 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.10 Verbesserung der hygienischen und sanitären Bedingungen in der Grundschule Bruno-H.-Bürgel

Vorlage: 08/SVV/0600

Fraktion DIE LINKE

Zu den Tagesordnungspunkten 6.10 und 6.11 erhält ein Elternvertreter und Mitglied der Elterninitiative Bruno-H.-Bürgel-Schule das Rederecht.

Herr Helmut Baar schildert die maroden Verhältnisse im Speisesaal, in der Sporthalle und in den sanitären Anlagen der Bruno-H.-Bürgel-Schule.

Den Stadtverordneten wurde zu den Drucksachen 08/SVV/0600 und 08/SVV/0669 ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE und SPD als TISCHVORLAGE ausgereicht, der von den Stadtverordneten Drohla namens der Fraktion DIE LINKE und Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht wird.

Nach 11 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, den Geschäftsordnungsantrag, die Debatte zu beenden. Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Tagesordnungspunkte wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch Umschichtungen innerhalb des Etats des KIS

1. **die baustatische und bauliche Sicherheit und damit die tatsächliche Funktionsfähigkeit des Umkleideraumes für Jungen an der Turnhalle herzustellen und**
2. **die bereits sanierte Sanitäranlage (Toiletten und Duschen) für Jungen an der Turnhalle wieder in einen baulich und hygienisch nutzbaren Zustand zu versetzen.**
3. **Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 10. September 2008 ein Sanierungsplan für die Bruno-H.- Bürgel-Schule vorzulegen.**

Folgende Maßnahmen sind dabei prioritär:

- **Brandschutzgerechte Ausstattung aller Gebäude der Schule.**
- **Abriss und Neubau des vom Lebensmittel- und Veterinärüberwachungsamtes wegen Schimmelbefalls und feuchtem Mauerwerk mit Schließandrohung belegten Essenraumes.**
- **Weiterführung der begonnenen Renovierungsarbeiten im Haupthaus, einschließlich der Herstellung hygienisch einwandfreier Sanitäranlagen.**
- **Bauliche Instandsetzung der baustatisch nicht intakten sowie wegen hervorstehender Heizungen und Rohre mit erhöhtem Sicherheitsrisiko behafteten Turnhalle.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.11 Bruno-H.-Bürgel-Schule
Vorlage: 08/SVV/0669
Fraktion SPD

- siehe gemeinsame Textfassung der DS 08/SV/0600 und 08/SVV/0669 -

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch Umschichtungen innerhalb des

Etats des KIS

4. die baustatische und bauliche Sicherheit und damit die tatsächliche Funktionsfähigkeit des Umkleideraumes für Jungen an der Turnhalle herzustellen und
5. die bereits sanierte Sanitäreanlage (Toiletten und Duschen) für Jungen an der Turnhalle wieder in einen baulich und hygienisch nutzbaren Zustand zu versetzen.
6. Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 10. September 2008 ein Sanierungsplan für die Bruno-H.- Bürgel-Schule vorzulegen.

Folgende Maßnahmen sind dabei prioritär:

- Brandschutzgerechte Ausstattung aller Gebäude der Schule.
- Abriss und Neubau des vom Lebensmittel- und Veterinärüberwachungsamtes wegen Schimmelbefalls und feuchtem Mauerwerk mit Schließandrohung belegten Essenraumes.
- Weiterführung der begonnenen Renovierungsarbeiten im Haupthaus, einschließlich der Herstellung hygienisch einwandfreier Sanitäreanlagen.
- Bauliche Instandsetzung der baustatisch nicht intakten sowie wegen hervorstehender Heizungen und Rohre mit erhöhtem Sicherheitsrisiko behafteten Turnhalle.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.12 **Umbesetzung Kuratorium Hans Otto Theater GmbH**
Vorlage: 08/SVV/0606
Fraktion DIE LINKE

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Dr. Karin Schröter wird als Mitglied des Kuratoriums der Hans Otto Theater GmbH berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.13 **Legale Möglichkeiten für Sprayer/innen**
Vorlage: 08/SVV/0602
Fraktion Die Andere
Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Schliepe eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0602 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend neue Flächen für das legale Sprayen im Bereich der Innenstadt, in Babelsberg und in Potsdam-West/Brandenburger Vorstadt zur Verfügung zu stellen.

Falls erforderlich sind dazu auch mit den städtischen Betrieben Gespräche zu führen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im September 2009 über den Sachstand informiert werden.

zu 6.14 Einberufung einer Suchtkonferenz

Vorlage: 08/SVV/0603

Fraktion Die Andere

Die DS 08/SVV/0603 wird namens der Fraktion Die Andere eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2009 eine städtische Suchtkonferenz durchzuführen.

Ziel soll die Evaluierung des Bedarfes in den Bereichen Suchtprävention, Suchtberatung und Suchthilfe sein.

Die Stadtverordnetenversammlung soll spätestens im Januar 2009 eine Information über Termin und Ablaufplan erhalten.

zu 6.15 Geltung der Baumschutzverordnung für die SPSG

Vorlage: 08/SVV/0604

Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Wendt eingebracht.

Von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller wird in der sich anschließenden auf die bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stiftung Schlösser und Gärten hingewiesen; insbesondere sei ein Aufhebungsgrund gemäß § 10 Abs. 1 dieser Vereinbarung nur möglich, wenn eine der Vertragsparteien in schwerwiegender

Weise gegen vertragliche Regelungen verstoßen würde.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Nein-Stimmen **abgelehnt.**
bei 14 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Befreiung der SPSG von der Potsdamer Baumschutzverordnung rückgängig gemacht werden kann.

Das Ergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im September 2008 mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**
bei 13 Ja-Stimmen.

zu 6.16 Behindertengerechter Umbau Bürgerhaus Bornim

Vorlage: 08/SVV/0605

Fraktion Die Andere

Diese Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Wendt eingebracht.

Entsprechend der Informationen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer habe die Verwaltung im Mai mit der Mitteilungsvorlage, DS 08/SVV/0478, betr.: Behindertengerechte Gestaltung von Bürgerhäusern, angekündigt, die Stadtverordnetenversammlung in ihrer November-Sitzung über die Prüfergebnisse zu informieren. Sie empfiehlt, den Antrag bis zum November 2008 zurückzustellen.

In **Geschäftsordnungsanträgen** beantragt der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen und von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, wird angeregt, diese Vorlage zurückzustellen bzw. sie in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales und in den Werksausschuss KIS zu überweisen.

Namens der Fraktion Die Andere erklärt der Stadtverordnete Wendt, dass die DS 08/SVV/0605 **bis November 2008 zurückgestellt** wird.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Mittel von 35 T€ für die behindertengerechte Umgestaltung des Erdgeschosses im Bürgerhaus Bornim im Haushaltsentwurf 2009 einzustellen.

zu 6.17 Betriebs- und Marketingkosten ZKS

Vorlage: 08/SVV/0614

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer bringt in Erinnerung, dass beschlossen wurde, bis 2010 für das Soziokulturelle Zentrum 540.000 Euro zur Verfügung zu stellen, dass die Mietfreiheit zu gewährleisten sei und die entsprechenden Mittel auch in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen seien. Dies gelte ebenfalls für die Marketingkosten, die von Seiten der Stadt und durch den Hauptstadtvertrag gesichert seien.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die jährlichen städtischen Zuschüsse für die Betriebs- und Marketingkosten des Soziokulturellen Zentrums an der Schiffbauergasse (ZKS) für die nächsten fünf Jahre darzustellen..

Die Ergebnisse sind in der September-Sitzung des Hauptausschusses zu präsentieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 12 Ja-Stimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.18 Kosten- und Finanzierungsentwicklung für die Baufeldfreimachung

Landtagsneubau

Vorlage: 08/SVV/0613

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Oldenburg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Empfehlung des Stadtverordneten Dr. Seidel, **halbjährlich im Hauptausschuss und im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** zu berichten, wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Dem Antrag der Fraktion Die Andere entsprechend ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist

der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen halbjährlich entsprechend erreichtem Planungs- und Baufortschritt zur Baufeldfreimachung für den Landtagsneubau im östlichen Teilbereich des Sanierungsgebietes „Potsdamer Mitte“ zwischen Platz der Einheit und Lange Brücke einschließlich Tram- und Fußgängerbrücke

- **eine jeweils aktuelle Kosten- und Finanzierungsübersicht vorzulegen,**
- **die Ursachen für etwaige Kostenerhöhungen gegenüber den Plankosten darzustellen,**
- **sowie die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostendämpfung darzulegen.**

Der erste Bericht ist dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen im September 2008 zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.19

Tag der Toleranz

Vorlage: 08/SVV/0610

Fraktion BürgerBündnis

Die DS 08/SV/0610 wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, jährlich den 8. November zum Tag der Toleranz fest in der Landeshauptstadt Potsdam zu etablieren.

zu 6.20

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0618

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam vom 22. November 2001.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.21 Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage: 08/SVV/0619**

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung vor der 1. Pause (nach dem TOP 4.2).

Die DS 08/SV/0619 wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Anschließend werden die Stimmzettel zur geheimen Wahl ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, Näder, Fraktion CDU, und Blume, Fraktion SPD, vorgenommen.

Nach der Pause (16:55 Uhr bis 17:45 Uhr) gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, die ab diesem Zeitpunkt die Sitzungsleitung übernommen hat, das **Ergebnis** bekannt:

	Anzahl der JA-Stimmen
Scholl, Monika	34
Dr. Müller, Sigrid	32
Klosa, Sven	35
Buck, Susanne	35

Damit haben alle 4 Kandidaten die qualifizierte Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung erhalten und sind **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss.

Abstimmungsergebnis:
gemäß § 48 Abs. 2 GO gewählt.

**zu 6.22 Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der ehemaligen Kavallerie-Reitschule Kramnitz im Ortsteil Fahrland der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0622**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Fahrland.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SV/0622 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Fahrland** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der ehemaligen Kavallerie-Reitschule Krampnitz im Ortsteil Fahrland der Landeshauptstadt Potsdam wird gebilligt (s. Anlage 1).
2. Die Fortführung des Bebauungsplans Nr. 107 „Kaserne Krampnitz“ ist auf der Basis der in der Rahmenvereinbarung formulierten Entwicklungsprinzipien zur ehemaligen Kavallerie-Reitschule Krampnitz zu betreiben.

zu 6.23 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 8c "Seepromenade 10 und 12" (Groß Glienicke)

Vorlage: 08/SVV/0623

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0623 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 8c „Seepromenade 10 und 12“ (Groß Glienicke) entschieden (siehe Anlagen 1A und 1B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 8c „Seepromenade 10 und 12“ (Groß Glienicke) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).

zu 6.24 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 117 "Zum Jagenstein/Zum Kahleberg"

Vorlage: 08/SVV/0624

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0624 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 117 „Am Jagenstein/Am Kahleberg“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

zu 6.25 Feststellung des Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2007

Vorlage: 08/SVV/0628

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Der **Werksausschuss** KIS hat die Vorlage im Vorfeld der Stadtverordnetenversammlung beraten und ihr **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam zum 31.12.2007 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
2. Dem Werkleiter, Herrn Hans-Joachim Schwanke, und dem stellvertretenden Werkleiter, Herrn Norbert Schultz, wird für das Geschäftsjahr 2007 gemäß § 7 Ziff. 5 der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.
3. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 165 T€ sind an den Haushalt der Stadt 82,5 T€ abzuführen und 82,5 T€ in die Rücklage einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.26 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-3 "Schwanenallee/Berliner

Straße"

Vorlage: 08/SVV/0630

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0630 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“ entsprechend Anlage 1 a entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

zu 6.27 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0637

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 4.1 und 6.27 aufgerufen.

Dazu erhält der stellvertretende Vorsitzende des Kreisschulbeirates das **Rederecht**. Herr Markus Kobler trägt die Stellungnahme des Kreisschulbeirates zu der vorliegenden Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten vor.

Anschließend wird diese Vorlage von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

zu 6.28 Satzung über die anteilige- oder vollständige Übernahme von Kosten der Schulspeisung in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0642

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten Austauschseiten (Begründung und Satzung) als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer erläutert die Änderungen, die in einigen Punkten der Satzung und der Begründung bezüglich des Verfahrens vorgenommen wurden.

Der Ältestenrat gibt keine Empfehlung.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass sich das Präsidium bezüglich der kurzfristigen Ausreichung der Austauschseiten kritisch geäußert hat, da die Stadtverordneten wenig Gelegenheit hatten, sich mit den Änderungen inhaltlich zu befassen.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion DIE LINKE beantragt die Stadtverordnete Schulze:

Die „Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kitas und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam und im Land Berlin für Kinder mit Wohnsitz in Potsdam vom 14.05.2003“ ist im § 1, Abs. (4) analog zu ändern.

Dem Jugendhilfeausschuss wird in seiner Sitzung im September 2008 eine geänderte Fassung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit 20 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die anteilige oder vollständige Übernahme von Kosten der Schulspeisung in der Landeshauptstadt Potsdam.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Die „Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kitas und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam und im Land Berlin für Kinder mit Wohnsitz in Potsdam vom 14.05.2003“ ist im § 1, Abs. (4) analog zu ändern.

Dem Jugendhilfeausschuss wird in seiner Sitzung im September 2008 eine geänderte Fassung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.29 Schulessen für sozial bedürftige Schüler

Vorlage: 08/SVV/0656

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 das Schulessen für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler unter folgenden Voraussetzungen ausgereicht wird:

- 1. Die Schulleiter haben freie Entscheidung darüber, welche Schüler als Härtefälle angesehen werden, die kostenloses Schulessen erhalten.**
- 2. Die Härtefallfonds sind so auszustatten, dass den Schulleitern eine freie Entscheidung über die Einstufung von Härtefällen möglich ist. Das schließt ein flexibles Nachsteuern ohne Begründungszwang ein.**

Das ermäßigte Schulessen wird als erster Schritt zur Einführung des kostenlosen Schulessens für alle sozial bedürftigen Schüler betrachtet.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,
bei 18 Nein-Stimmen.

zu 6.30 Verlängerung Wetzlarer Straße

Vorlage: 08/SVV/0643

Fraktion Familien-Partei

Die DS 08/SVV/0643 wird namens der Fraktion Familien-Partei vom Stadtverordneten Utting eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister hat dafür Sorge zu tragen, dass die Verlängerung der Wetzlarer Straße von der Nuthe-Schnellstraße bis zur Heinrich-Mann-Allee schnellstmöglich realisiert wird.

Hierfür sind durch die Verwaltung unverzüglich alle planerischen Voraussetzungen zu schaffen.

zu 6.31 Förderkonzept Vereinssport

Vorlage: 08/SVV/0644

Fraktion Familien-Partei

Die DS 08/SVV/0644 wird namens der Fraktion Familien-Partei vom Stadtverordneten Utting eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur zusätzlichen Förderung des Vereinssports vorzulegen. In diesem soll eine schrittweise Erhöhung der finanziellen Mittel für die Vereine durch die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit enthalten sein. Das Konzept soll insbesondere Vereine berücksichtigen, die nicht bereits durch Sponsoring kommunaler Gesellschaften unterstützt werden.

zu 6.32 Straßenbenennung

Vorlage: 08/SVV/0645

Fraktion Familien-Partei

Die DS 08/SVV/0645 wird namens der Fraktion Familien-Partei vom Stadtverordneten Utting eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und vom Stadtverordneten Dr. Seidel wird die Überweisung auch in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft beantragt.

Die Überweisung der DS 08/SVV/0645 in die Ausschüsse für Kultur und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft wird von der Antragstellerin übernommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der in der Ortslage Alt-Drewitz befindliche Weg (Gemarkung Drewitz, Flur 1, Flurstücke 740 und 741) zwischen der "Sternstraße" und der Straße "Am Hirtengraben" erhält die Straßenbezeichnung "In den Höfen". Die Befahrbarkeit des Weges für Anlieger und Rettungsdienste ist sicherzustellen. Hierzu sind vorhandene Poller zu entfernen.

zu 6.33 Ampelanlage Hugstrasse

Vorlage: 08/SVV/0646

Fraktion Familien-Partei

Die Vorlage wird namens der Fraktion Familien-Partei vom Stadtverordneten Utting eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ampelanlage an der Kreuzung Hughstraße / B 273 so einstellen zu lassen, dass sie für alle Verkehrsteilnehmer zu erkennen ist.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.34 Kostenloses Essen für Kita-Kinder

Vorlage: 08/SVV/0647

Fraktion Familien-Partei

Die Nachfrage der Antragstellerin, ob von dem Beschluss DS 08/SVV/0642 auch Kita-Kinder berücksichtigt seien, verneint der Oberbürgermeister Herr Jakobs; diese Regelung betreffe Schulkinder im Hort.

Daraufhin wird die DS 08/SVV/0647 von der Fraktion Familien-Partei **in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, aufbauend auf den Beschluss zum Schulessen und zum Härtefallfonds in der Landeshauptstadt Potsdam ebenfalls das kostenlose Essen für Kita-Kinder prüfen zu lassen.

Das Ergebnis soll im September 2008 dem Hauptausschuss vorgestellt werden

zu 6.35 Entwicklung Schulstandort Beethoven- und Goetheschule

Vorlage: 08/SVV/0611

Fraktion BürgerBündnis

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass das Schulsanierungsprogramm mit entsprechender Prioritätenliste „einen gewissen Grad der Verbindlichkeit haben müsse“; Herr Jakobs beantragt die Überweisung in den Werksausschuss KIS sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Mit der Überweisung DS 08/SVV/0611 **in den Werksausschuss KIS und in den Ausschuss für Bildung und Sport** erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen die Attraktivität des Schulstandortes in Babelsberg (Beethoven- und Goetheschule) zu erhöhen. Dabei ist die Entwicklung zum Schulcampus analog Gymnasium und Grundschule am Stern zu prüfen.

Erste Lösungsvorschläge sind in der Septembersitzung des Bildungsausschusses vorzustellen.

zu 6.36 Energetisches Modell Projekt im Stadtteil Drewitz

Vorlage: 08/SVV/0639

Fraktion BürgerBündnis

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Kirsch namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller informiert, dass Drewitz lt. Auskunft der Pro Potsdam nicht zu den Wohngebieten gehöre, in denen vorrangig energiepolitische Projekte erforderlich seien. Die Verwaltung empfehle im Rahmen der gesamten energiepolitischen Betrachtungen die Entwicklung von Modellprojekten im Rahmen der Klimaschutzziele für das gesamte Stadtgebiet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Stadtteil Drewitz die Sanierung des Wohnungsbestandes der ProPotsdam in Drewitz zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien als zukunftsweisendes Pilotprojekt prüfen zu lassen. Dabei sind insbesondere kommunale Förderprogramme (Landes-, Bundes- und EU-Mittel) zu berücksichtigen und eine Analyse der Jahresbetriebskosten für eine Laufzeit von 20 Jahren zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen.

zu 6.37 Familienkarte

Vorlage: 08/SVV/0657

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Kultur und für Bildung und Sport empfohlen.

Abstimmung:

Die Überweisung in die Ausschuss für Kultur und für Bildung und Sport wird

mit 18 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 17 Ja-Stimmen.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer äußert anschließend Bedenken bezüglich der Formulierung „vergleichbaren Bedingungen“, das es zahlreiche Regelungen gebe, wonach Familien reduzierte bzw. kostenlose

Eintrittspreise gewährt werden. Ebenso gebe es kostenlose Regelungen für Schüler (wie in der Stadt- und Landesbibliothek) freier Eintritt bis zu einer bestimmten Altersgruppe (wie im Museum Fluxus) und in den Bädern gebe es preislich unterschiedliche Familienkarten. Sie bietet an die entsprechenden Ermäßigungen in einer Übersicht zusammenzustellen.

Namens der Antragstellerin wird von der Stadtverordneten Dr. Müller die Wortgruppe „zu vergleichbaren Bedingungen“ gestrichen.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service bemerkt, dass es den Begriff „Familienkarte“ in dem Sinne nicht gebe; Rabatte seien in diversen Entgelt- und Gebührenordnungen geregelt. In der Schwimmhalle gebe es zum Beispiel die Familienkarte für 4 Personen, für ein weiteres Kind zahle man einen Euro mehr.

Herr Exner empfiehlt anschließend, sich im Ausschuss für Finanzen mit den Regelungen in den einzelnen Entgelt- und Gebührenordnungen zu befassen.

Im Ergebnis der sich anschließenden Debatte schlägt der Oberbürgermeister Herr Jakobs vor, sich in der **ersten Hauptausschusssitzung nach der Sommerpause am 26. August 2008** mit dieser Angelegenheit zu befassen und einen Entscheidungsvorschlag im Sinne der DS 08/SVV/0657 für die September-Sitzung der Stadterordnetenversammlung zu erarbeiten. Bis dahin werde eine Übersicht über die entsprechenden Regelungen und Strukturen in den einzelnen Entgelt- und Gebührenordnungen vorgelegt werden können.

Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE einverstanden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass in allen städtischen Einrichtungen die Familienkarte zu vergleichbaren Bedingungen für alle Familienmitglieder zur Verfügung gestellt wird.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 10. September 2008 in Kenntnis zu setzen.

zu 6.38 Lückenschluss Uferweg Hinzenberg - Neustädter Havelbucht

Vorlage: 08/SVV/0658

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0658 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 17 Nein-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Strategie zum Lückenschluss des öffentlichen Uferweges zwischen den vorhandenen Uferwegen der Stadtmitte am Hinzenberg und in der Neustädter Havelbucht erarbeiten zu lassen.

Erste Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 10. September 2008 vorzulegen.

zu 6.39 Überwindung städtebaulicher Barrierewirkung von Nuthestraße und Eisenbahnstrecken in Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0659

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0659 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit 19 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 18 Nein-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Übersicht zur Barrierewirkung der Nuthestraße und der Eisenbahnstrecken in Potsdam erstellen zu lassen mit dem Ziel, Potentiale für eine Überwindung der städtebaulichen Barrierewirkung dieser Verkehrsbauten zu analysieren.

Die Übersicht ist der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung am 10. September 2008 vorzulegen.

zu 6.40 Spielplatzsicherung Hebbelstraße

Vorlage: 08/SVV/0662

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Cornelius namens der Fraktion CDU

eingebraucht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sichert zu, dass eine zusätzliche Sicherung in den nächsten 5 – 6 Wochen durch 2 weitere Poller und eine zweite Kette erfolgen werde.

Mit der Aufnahme dieser Information in die Niederschrift wird die **DS 08/SVV70662 von der Antragstellerin zurückgezogen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, für eine zweckdienliche, zusätzliche Sicherung vor dem Spielplatz in der Hebbelstraße zu sorgen, um einer möglichen Gefährdung und Unfällen von spielenden Kindern entgegenzuwirken.

zu 6.41 Strategie und Konzept zum Erhalt der Natursteinpflasterflächen in Potsdam "Historische Straßen für alle"

Vorlage: 08/SVV/0665

Fraktion Grüne/B90

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die DS 08/SVV/0665 von der Stadtverordneten Dr. Lotz eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Strategie (Anlage 1) und das Konzept (Anlage 2) zum Erhalt der Natursteinpflasterflächen in Potsdam bilden die Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln.

Vor der Einbringung jedes Haushalts ist die Jahresplanung im Fachausschuss abzustimmen.

In einem Fachkolloquium 2009 sind die technischen Parameter für alle Arten der Erhaltungsmaßnahmen an signifikanten Beispielen zu klären.

Die Strategie besteht aus Prämissen, Zielen und Grundsätzen (Anlage 1), das Konzept in der Straßentabelle (Anlage 2).

zu 6.42 Sanierung von Sanitäranlagen in Schulen

Vorlage: 08/SVV/0668

Fraktion SPD

Die DS 08/SVV/0668 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Werksausschuss KIS überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die geplanten rentierlichen Sanierungsmaßnahmen des KIS in Potsdams Schulen auf die Modernisierung der Sanitäranlagen zu konzentrieren, um bis zum Schuljahresbeginn 2010 / 2011

die Sanitäranlagen aller Schulen zu modernisieren.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Oktober 2008 ein Konzept vorzulegen, aus dem der Sanierungsbedarf für alle Sanitäranlagen in Potsdams Schulen und die Schritte zur Umsetzung bis zum Jahr 2010 / 2011 hervorgeht.

zu 6.43 Radweg entlang der Leipziger Straße
Vorlage: 08/SVV/0670
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Rad- und Fußgängerverkehr in der Leipziger Straße auf Höhe der Speicherstadt als jeweils einseitige Nutzung des Bürgersteigs organisiert werden kann, um die Sicherheit insbesondere für Fahrradfahrer an dieser engen Stelle zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.44 Zugang zum Rundwanderweg der Sielmannstiftung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 08/SVV/0671
Fraktion SPD

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Wartenberg namens der Fraktion SPD eingebracht.

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz könne die Klärung der rechtlichen Fragen sowie der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen bis Ende August nicht zugesichert werden; bis Ende des Jahres sei es möglich, einen Vorschlag bezüglich der vier Zugänge zu unterbreiten sowie die Zeitschiene für die Realisierung zu nennen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die zur Sicherung der Anbindung des Pflaumenweges (Flur 4 Flurstück 129) an die Speckdammbücke (Flur 4 Flurstück 130 – teilweise) dringend erforderlichen Verhandlungen mit privaten Grundstückseigentümern durch die zuständigen Fachbereiche der Verwaltung mit höchster Priorität bearbeitet und bis Ende August 2008

erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im September 2008 darüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und 1 Stimmenthaltung:

zu 6.45 **Mittelpunkt des Landes Brandenburg im Ortsteil Fahrland**
Vorlage: 08/SVV/0672
Fraktion SPD

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Wartenberg namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Kontakt mit der Staatskanzlei Brandenburg aufzunehmen, damit durch geeignete Maßnahmen eine würdige Kennzeichnung des im Ortsteil Fahrland befindlichen geographischen Mittelpunkt des Landes Brandenburg möglichst zeitnah erfolgt.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im September 2008 darüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.46 **Neuaufstellung bzw. Erneuerung von Ampeln**
Vorlage: 08/SVV/0673
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Mühlberg namens der Fraktion SPD eingebracht.

In der Diskussion wird vom Oberbürgermeister **empfohlen**, die DS 08/SVV/0673 **in die Ausschüsse für Finanzen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zu überweisen**. Diese Empfehlung wird **von der Antragstellerin übernommen**.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Neuauflistung bzw. der Erneuerung von Ampeln die Restdauer der Rotphase für Fahrzeuge angezeigt wird.

zu 6.47 Bahnhof Medienstadt als Regionalbahnhof stärken

Vorlage: 08/SVV/0674

Fraktion SPD

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Kümmel eingebracht:

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Oldenburg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE folgende Änderung des Beschlusstextes:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur weiteren funktionalen und gestalterischen Aufwertung des Bahnhofes Medienstadt und seines Umfeldes bis März 2009 vorzulegen.

Darin sind die im Masterplan Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld genannten Defizite im Umfeld des Bahnhofes zu berücksichtigen. Dazu zählen:

- fehlende PKW- und Fahrrad-Stellplätze,
- die Ordnung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs in Richtung Wohngebiet Stern einschließlich einer einheitlichen Freiraumgestaltung in der Bahnhofsstraße.

Darüber hinaus ist darzustellen, wie die Qualität der Anbindung an den städtischen ÖPNV und die regionalen Buslinien verbessert werden kann.

In die Erstellung des Konzeptes ist das Land Brandenburg, die Bahn AG und die Verkehrsbetriebe Potsdam einzubeziehen.

Soweit die Finanzierung durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen muss, sind die im Konzept dargestellten Maßnahmen in den Investitionsplan zum Stadtteil Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld 2008 – 2011 aufzunehmen.

In der sich anschließenden Diskussion wird der letzte Satz mit dem Wortlaut:

Ein erster Zwischenbericht ist im November 2008 zu geben.

von der Antragstellerin gestrichen.

Namens der Fraktion SPD werden die von der Fraktion DIE LINKE beantragten Änderungen übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur weiteren funktionalen und gestalterischen Aufwertung des Bahnhofes Medienstadt und seines Umfeldes bis März 2009 vorzulegen.

Darin sind die im Masterplan Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld genannten Defizite im Umfeld des Bahnhofes zu berücksichtigen. Dazu zählen:

- **fehlende PKW- und Fahrrad-Stellplätze,**

- die Ordnung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs in Richtung Wohngebiet Stern einschließlich einer einheitlichen Freiraumgestaltung in der Bahnhofsstraße.

Darüber hinaus ist darzustellen, wie die Qualität der Anbindung an den städtischen ÖPNV und die regionalen Buslinien verbessert werden kann.

In die Erstellung des Konzeptes ist das Land Brandenburg, die Bahn AG und die Verkehrsbetriebe Potsdam einzubeziehen.

Soweit die Finanzierung durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen muss, sind die im Konzept dargestellten Maßnahmen in den Investitionsplan zum Stadtteil Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld 2008 – 2011 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 6 Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

zu 6.48 Planungsleistungen "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen - Fortführung

Vorlage: 08/SVV/0678

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

In die Niederschrift ist Folgendes aufzunehmen:

Bezüglich der Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, bestätigt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, dass die Stadt Potsdam nicht für die Schließung der in der Begründung aufgeführten möglichen Finanzierungslücke von 325.000 Euro eintreten werde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Beschleunigung des Vorhabens ermächtigt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, die Planung der Errichtung des „Haus der Vereine“ auf der Grundlage der EW-Bau vom 25.01.2008 bis zur Ausführungsplanung fortzuführen mit der Maßgabe, dass

1. die weitere Planung räumlich und finanziell optimiert wird,
2. die Folgekosten dargestellt werden,
3. der Eigenanteil der Landeshauptstadt 540 T€ nicht überschreitet und
4. die Gesamtfinanzierung unter maßgeblicher Beteiligung der Vereine und des Landes gesichert wird.

Der Oberbürgermeister wird im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ermächtigt, den im Haushaltsplan 2008 unter der Investitionsnummer 072101130101 vorgesehenen Ansatz i.H.v. 210.000 EUR ab dem 03.07.2008 zur Optimierung der EW-Bau in Höhe von max. 10 TEUR sowie zur Erstellung der Planungsleistungen bis zur Erstellung der Ausführungsplanung in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.49 Mitteilungsvorlage - Entwurf Lärmaktionsplan für die Landeshauptstadt Potsdam

Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie

Vorlage: 08/SVV/0652

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0652 in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.50 Kulturpolitische Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam 2008-2012

Vorlage: 08/SVV/0679

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Nachdem sich zwei Stadtverordnete und die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer zu dieser Mitteilungsvorlage geäußert haben, wird die DS 08/SVV/0679 **zur Kenntnis genommen**.

zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Der Ältestenrat hat sich dazu verständigt, die nachfolgenden Mitteilungsvorlagen möglichst ohne Ausschussüberweisung zur Kenntnis zu nehmen; wenn Bedarf einer weiteren Beratung in den Ausschüssen bestehe, ist dies ohnehin möglich. Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

zu 7.1 Belegungsbindungen nach Belegungsbindungsgesetz (BelBindG) gemäß Vorlage: 02/SVV/0427

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.1.1 Information über den Wohnungsmarkt der Landeshauptstadt Potsdam 2007 (Wohnungsmarktbericht 2007)

Vorlage: 08/SVV/0685

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0685 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 7.2 Bericht über die Ermittlung des Grünverbrauchs gemäß Vorlage: 07/SVV/0369 und 07/SVV/0989

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.2.1 Ermittlung und Darstellung des Grünverbrauchs - Umweltmonitoring

Vorlage: 08/SVV/0697

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0697 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 7.3 Gewaltprävention an Potsdamer Kitas und Schulen gemäß Vorlage: 08/SVV/0261

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.3.1 Gewaltprävention an Potsdamer Kitas und Schulen

Vorlage: 08/SVV/0699

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0699 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 7.4 Bürgerhaus für Potsdam West gemäß Vorlage: 07/SVV/1140

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.4.1 Bürgerhaus für Potsdam West

Vorlage: 08/SVV/0698

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0698 wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 7.5 Netzwerk "Gesunde Kinder" in Potsdam
gemäß Vorlage: 08/SVV/0237**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.5.1 Netzwerk "Gesunde Kinder" in Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0693

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0693 wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 7.6 Bericht zur Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich
Haselnussring/Struvestraße
gemäß Vorlage: 08/SVV/0259**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 7.6.1 Reduzierung der Lichtverschmutzung im Bereich Haselnussring/
Struvestraße**

Vorlage: 08/SVV/0696

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0696 wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 7.7 Konzept zur Beschulung in der Grundschule 2 "Ludwig Renn"
gemäß Vorlage: 08/SVV/0324**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 7.7.1 Beschulung in der Grundschule 2 'Ludwig Renn'
Vorlage: 08/SVV/0700**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0700 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 7.8 Ergebnis der Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung Kuhforter Damm
gemäß Vorlage: 08/SVV/0462**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 7.8.1 Geschwindigkeitsbegrenzung Kuhforter Damm
Vorlage: 08/SVV/0695**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0695 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.9 Sachstandsbericht zur Teilnahme der Landeshauptstadt am Wettbewerb
Energieeffiziente Stadt
gemäß Vorlage: 08/SVV/0498**

Die Information der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller bezüglich der federführenden Beteiligung der Landeshauptstadt am Wettbewerb Energieeffiziente Stadt und zu der gegenwärtig vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung vorbereiteten Projektskizze wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 7.10 Bericht zur Einrichtung einer Toilette im Schilfhof
gemäß Vorlage: 08/SVV/0533**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 7.10.1 Toilette im Schilfhof
Vorlage: 08/SVV/0694**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Nachdem sich der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, sich zum Inhalt dieser Mitteilungsvorlage geäußert hat, wird die DS 08/SVV/0694 **zur Kenntnis genommen.**

**zu 7.11 Ergebnis der Prüfung zum Abbau der Kapazitäten zur
Abwasseraufbereitung
gemäß Vorlage: 08/SVV/0445**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.11.1 Abbau der Kapazitäten zur Abwasseraufbereitung

Vorlage: 08/SVV/0682

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 08/SVV/0682 wird **zur Kenntnis genommen.**